



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

38. Jahrgang – Nr. 32

Landeck, 13. August 1982

Einzelpreis S 3.–

WORT GEGEN RAUSCHEN

Gedanken zum Journalismus von heute

Wir Journalisten müssen uns unsere verdammte Bedürfnislosigkeit abgewöhnen oder wir sind verloren.

Wir geben uns ständig mit ein paar Lohnprozenten zufrieden.

Wir schnappen nach ein paar Kollektivvertrags- oder Gesetzesklauseln.

Wir brauchen mehr, viel mehr.

Denn materielle und sozialpolitische Übersättigung sind kein Wohlstand-, sondern ein Armutszeugnis. Wir Journalisten sind arm.

Daß Journalisten saufen, ist erstens eine Verleumdung und zweitens kein Wunder. Demgegenüber wäre das zu vollbringende Wunder die Wiedergewinnung des vertilgten Geistes.

Der **Journalist** lebt davon, daß seine Ware ver-gänglich ist. Seine Expertisen, Analysen, Prognosen enthalten beruhigend viel „built-in obsolescence“. Er muß ununterbrochen frische Sem-meln backen.

Umgekehrt der **Generalist**. Er ist so wenig ge-fragt, weil seine Ware so haltbar und altbacken ist. Er sagt immer dasselbe, weil die Wahrheit immer dieselbe ist. Sein Pech.

Als Generalist sag ich Ihnen: die Zukunft des Journalismus, Taglöhnerie des Geistes, steht und fällt mit seiner zunehmenden Verwandlung in Generalismus.

Die sogenannte Informationsexplosion ist ein Schwindel. Unsre gequälten Mitbürgerinnen und Mitbürger erfahren immer mehr über immer weniger, so daß sie schließlich alle über nichts wis-sen.

Massenmedien machen aus Massen Medien, die alles über nichts wissen. Desto notwendiger werden Gegenmedien, Antimassenmedien, die folglich auch durchaus hohe Auflage und hohen Gewinn versprechen und diese Versprechen auch halten. Im Technospeak der Branche läuft das unter „Hintergrundinformation zu aktuellen Ereignissen“. Und sei deshalb nötig, weil Radio und Fernsehen in Aktualität unschlagbar, Zei-tungen und Nachrichtenmagazine folglich und mit Erfolg das aktuelle Vorspiel weitertreiben können bis zur totalen Befriedigung des Rezi-pienten.

Sei's.

Als Generalist behaupte ich: der zum Rezipien-ten degradierte Mensch will **mehr**. Die Überflu-tung mit Neuigkeiten, diesen ewigen alten Hüten, führt zurück – seltsame sind die Wege der Medien – zur Sehnsucht nach Wesentlichem. Schon enthält ein klassisches Hintergrundmedium wie der „Spiegel“ Nummer für Nummer ein klassisch literarisches Genre wie den Essay, lang bis endlos. Wer nicht nostalgisch ist, ist keine Rea-list.

Schon Kleist bekannte, daß ihm alte Zeitungen interessanter seien als neue. Diesem Interesse diene einst der Ort, wo sie kleingeschnitten lan-deten. Im Feuilleton auf der ersten Seite, im Fort-satzungsroman auf der letzten, was fast die ganze Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts versam-melt. Unser Jahrhundert preist auf 16 bogigen Plakaten Klopapier an.

Der Journalist als Tagelöhner des Aktuellen kann mit einem Wortschatz auskommen, der

nicht größer ist als der des altklugen Kleinkinds. Es wird davon ausgegangen, daß der Leser/Hö-rer/Seher sich in ebendiesem Entwicklungssta-dium befindet oder durch zwischengeschaltete Werbung darauf reduziert wurde. Da soll dann der Journalist nicht so tun, als ob er gescheiter wä-re. Er soll kindlich bleiben wie sein Publikum; ungewohnte Worte sind pfui-gak.

Wir Medienfritzen unterschätzen das Volk fast immer. Aus dem dünnen Newspeak desertiert es zum Romanheft, zur Schulze, in den allgemei-nen Gartenzergismus. Es hat recht. Mag Kunst edler als Kitsch sein – edler als das Kauderwelsch der Politiker, von dem die Journalisten zehren, ist allemal der Kitsch. Jeder Gartenzweig ein Be-weis, daß Poesie dem Volk nottut. Wo es Brot will, liefern wir Steine.

Als Generalist sag ich Ihnen: die Zukunft des Journalismus fällt und steht mit der Zukunft des **Wortes**. Das Wort, tut mir leid, ist ein religiöser Begriff. In ihm fallen Wirklichkeit und Wahrheit, Wahrheit und Schönheit in eins. Verzichtet der Journalist auf das Wort, versinkt er im bloßen „Rauschen“.

Bloßes „Rauschen“ können wahrscheinlich die elektronischen Medien – aus der Elektronik kommt ja der kommunikationswissenschaftliche Begriff des „Rauschens“ – besser erzeugen als die altmodische Zeitung. Auf allen Bergen TV-Ma-sten, auf allen Dächern Parabolspiegel, im Him-mel die Satelliten: des „Rauschens“ kein Ende. Beethoven kam mit einem verstimmtten Klavier aus, er war eh' taub, seine Kollegen Conrads und Alexander sind anspruchsvoller. Sie sind liebe

DIESPARVOR

 VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Sorglos den Urlaub genießen mit einem Konto bei der SPARVOR.
Ihre regelmäßigen Zahlungen werden prompt und zuverlässig
von uns erledigt.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Die Namenstage der Woche: FR (13.8.): Kassian, Hippolyt u. Pontianus, Johannes B. – SA (14.8.): Eberhard, Maximilian Kolbe – SO (15.8.): Mariä Himmelfahrt, Rupert, Mechthild – MO (16.8.): Stephan, Arnulf – DI (17.8.): Hyazinth, Rochus – MI (18.8.): Helena, Agapit – DO (19.8.): Johannes Eudes, Ludwig, Sebald – FR (20.8.): Bernhard v. Clairvaux, Philibert – Neumond am 19. August.

Der Mond geht unter sich am 16. August. Wie das Wetter an Kassian, hält es mehrere Tage an.

Menschen, und alle Techniker auch, wir alle wollen's gar nicht so. Aberes hilft uns nichts. Wir sind schuldig. Wehe durch wen Ärgernis kommt.

Gewiß, Wirklichkeit, Wahrheit, Schönheit erignet sich auch in den elektronischen Medien. Eine Stimme, die im „Rauschen“ nicht sogleich ertrinkt; ein Gesicht; eine Geste. Aber welcher Aufwand! Ich hab schon Fersehen gemacht, da hat's den lieben Gerd Bacher noch gar nicht gegeben; aber ich kiefelte immer an der Kosten-Nutzen-Relation: wieviel Technik, wieviel Wesentliches?

Den römischen Triumphator wurde ein Sklave zur Seite gesetzt, der ihm ins Ohr zu flüstern hatte: Du bist vergänglich. Wir Fernsehritzen bräuchten wenigstens einen elektronischen Affen, der uns jedesmal am Ohr zupft, wenn ein Hörer und Seher in die Küche geht, ein Bier holen, oder aufs Clo, oder zwar an den Schirm gekettet bleibt, aber trotzdem nicht aufpaßt. Er hat recht. Es ist Selbstschutz. Vielleicht hängt das geistige Überleben der Menschheit davon ab, daß sie beim Fernsehen nicht aufpaßt.

Oder vielleicht sind das nur die Konkurrenzängste eines Altjournalisten. Solang ich schon

aus dem Kastel schaue, letztlich komm ich vom Papier, von der Druckerschwärze, vom Wort.

Viel modernstes Elektronik-Glumpert wird auf dem Misthaufen der Weltgeschichte gelandet sein, und das gedruckte Wort wird immer noch da sein: praktisches, einfachstes, haltbarstes Gefäß für Geist.

Medienriesen, Sieger in allen Volksabstimmungen am Kiosk, werden im Orkus des Recycling spurlos verschwunden sein, und immer noch und wieder neue wird **Meinungs** **pre** **se** wichtig sein. Desto wichtiger, je bedrohlicher das „Rauschen“ anschwillt.

Rücksichtsloses Wort, radikales Wort, rauf-lustiges Wort.

Provozieren, das heißt Hervorrufen, Beschwören.

Sanftes Wort, schönes Wort, „Poesie“, sagt mein reaktionärer Liebling Novalis, „ist das einzig Reale, je poetischer desto wahrer. Nur dann kann wahre Geschichte sein, was zugleich auch **Fabel** sein kann.“

Was ist die „Fackel“ des Karl Kraus gegen die „Neue Freie Presse“, Friedrich Torbergs

„FORVM“ gegen die „Prawda“, Schillers „Horen“ gegen die „Kronen-Zeitung“?

Sogleich bekenne ich mich wiederum zur Objektivität ist die keimfreie Nullsumme aller relevanten Meinungen. Sogleich bekenne ich mich daher zur subjektiven Meinung, zum Wort, nicht aus Plastik, sondern aus Fleisch, sowohl irrelevant wie nicht umzubringen.

Entnehmen Sie bitte daraus, daß ich die Zukunft des Journalismus für gesichert halte.

gn (Linzer Mediengespräch, 3. Juni 1982)

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Landeck

Am Mittwoch, 18. August 1982, veranstalten wir einen Tagesausflug nach Graun (Einkaufsbummel).

Das Mittagessen nehmen wir in Nauders ein. Anschließend ist Gelegenheit für Spaziergänge und eine Schloßbesichtigung gegeben.

Abfahrt um 8.50 Uhr in Perjen bei Cafe Freddy und um 9.00 Uhr beim Kino in Landeck.

Fahrtpreis einschließlich Brettljause für Mitglieder S 70. —, für Nichtmitglieder S 100. —.

Anmeldungen erbitten wir bis Freitag, 13. August bei Kiosk Matt.

Der Schriftführer: K. Knoflach

Wie es früher war



Abfahrt der Postautokolonnen von Landeck in den Krieg 1914. Foto zur Verfügung gestellt von Lisl Scherl Grins 14.

Einladung zur Nachtwallfahrt nach Kaltenbrunn

In Schauspielen, Filmen, Büchern und Zeitschriften werden heute immer wieder Gott und das Heilige verhöhnt und die Kirche und die Priester lächerlich gemacht. Die Gebote Gottes werden öffentlich in der Gesetzgebung mißachtet und die Menschenwürde durch schamlose Darstellungen mit Füßen getreten.

Deshalb laden der **Helferkreis der Marianischen Priesterbewegung** Imst und die **Legion Mariens** Oberland alle Tiroler, denen die Ehre Gottes und die Zukunft unserer Heimat am Herzen liegt, **am Mittwoch, den 18.8.** zu einer Nachtwallfahrt nach Kaltenbrunn ein. Um 19.30 Uhr feiern wir in der schönen, neu restaurierten Kirche einen Sühnegottesdienst und beten in der anschließenden Sühnestunde gemeinsam für unser Heimatland Tirol, um mutige, verantwortungsbewußte Politiker, eifrige, glaubensstarke Priester, gute Familien und um eine Jugend, die echten Idealen nachstrebt.

Wer verhindert ist, persönlich an dieser Wallfahrt teilzunehmen, möge sich an diesem Abend zu Hause unserem Gebet anschließen.

Abfahrt der Busse von Landeck: Pfarrkirche Bruggen 18.30 Uhr; Zustiegemöglichkeiten: Rotes Kreuz, Neuer Zoll, Prutz Hotel Post.

Rege Renovierungstätigkeit in Landeck

Auch im Sommer 1982 intensives Engagement bei der Instandsetzung von kirchlichen Bausubstanzen in Landeck

Aufmerksamen Spaziergängern mag gerade letztes Wochenende wieder das emsige Treiben um die verschiedenen Kirchen und Kapellen in Landeck aufgefallen sein.

Die **Burschlkirche**, deren Renovierung schon lange eine kulturelle Notwendigkeit darstellte und auf Initiative der **Pfadfindergruppe Landeck** vor zwei Jahren begonnen wurde, ist immer noch von einem hohen Gerüst umgeben, auf dem vor allem Jugendliche seit geraumer Zeit ganze Arbeit leisten. Wie der Gruppenführer der Pfadfindergruppe Landeck, Richard Triendl, uns mitteilte, steht der erste Schritt der Renovierungsarbeiten, nämlich die Fertigstellung der Außenfassade kurz vor der Vollendung. Obwohl man be-



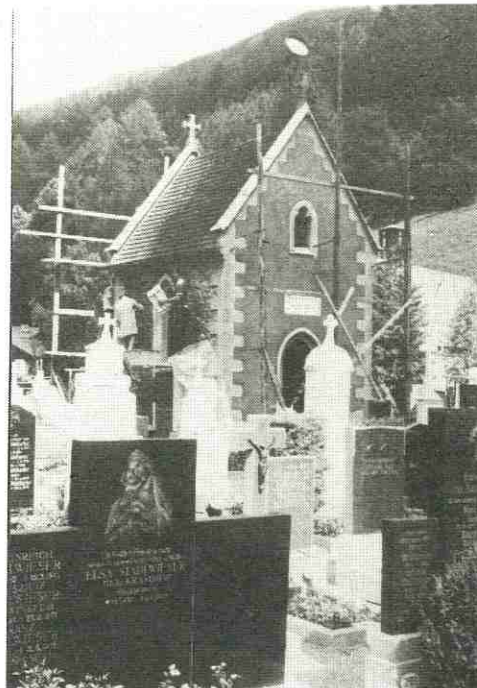
Pfadfinder bei der Behandlung des Außenputzes der Burschlkirche

reits in diesem Jahr mit der Renovierung des Inneren der Burschlkirche beginnen wollte, nach Aussage von Hofrat Menardi (Chef des Denkmalamtes in Innsbruck) werden dabei der Großteil der Renovierungskosten anfallen, nämlich rund 2 Millionen Schilling, wird es noch einige Stunden harter Arbeit kosten, bis die Burschlkirche uns ihr neues Kleid präsentieren kann. Das Dach der Kirche ist bereits zur Hälfte mit prächtigen Schindeln versehen, der Verputz des Kirchenschiffs, der nach alten Vorlagen historisch bedeutungsvoller Vorbilder aus dem Vinschgau (Glurns) durch die Firma Pümpel angelegt wurde, ist bereits fertiggestellt. Dabei hatten die Pfadfinder wieder einiges zu tun, es galt nämlich mit Spezialspachteln die Putzschicht derart zu behandeln, daß sie für die Aufnahme von speziellen Mineralfarben, wie sie neuerdings bei Renovierungen von Altbausubstanzen verwendet werden, geeignet wird (siehe Bild).

Ebenfalls müssen noch die Kirchenfenster, soweit beschädigt, erneuert und mit speziellen Steinwurfgittern versehen werden, damit die

wertvollen Fenster in Zukunft vor unliebsamen „Zugriffen und Berührungen“ verschont bleiben.

Nachdem die Renovierung der Kirche in Kaltenbrunn wie bereits berichtet abgeschlossen ist und der Großteil der Renovierungskosten der Burschlkirche noch bevorsteht, kann sich die Bevölkerung aus Landeck und Umgebung in Zukunft auch wieder finanziell etwas mehr um das einmalige Baudenkmal auf dem Burschl kümmern. Der gute Wille ist zwar bereits einiges wert, ebenso die aktive Teilnahme der Pfadfinder und Jugendlichen der Stadt an den Renovierungsarbeiten, aber wie so vieles im Leben kann auch die endgültige Fertigstellung der Arbeiten nur auf der Basis einer gesicherten finanziellen Grundlage abgewickelt werden. Deshalb wird im Herbst dieses Jahres von den Pfadfindern auch wieder eine Bausteinaktion gestartet.



Renovierung der Herz-Jesu-Kapelle durch Mitglieder der Schützenkompanie Landeck

Eine interessante und einmalige Initiative setzten auch Mitglieder der Schützenkompanie Landeck mit der **Renovierung der Herz-Jesu-Kapelle** im Landecker Friedhof. Das für viele Besucher von Kirche und Friedhof inzwischen liebenswert gewordene Baudenkmal zeigte sich vor allem in letzter Zeit in einem zusehends ärmlichen und desolaten Zustand, ein Grund mehr, den Mitgliedern der Schützenkompanie zu danken. Die Kapelle wurde mit einem neuen Außenputz versehen, ebenso wurde das Fundament außen freigelegt und mit einer Schicht Bitumen als Nässeschutz versehen, das Dach der Kapelle wurde ebenso erneuert.

Auch ist sehr erfreulich, daß sich die bereits seit 1964 in Gang befindliche Renovierung der **Stadtpfarrkirche Landeck** langsam dem Ende zuneigt. Die Renovierung des Turmes, die momentan in vollem Gang ist, ist die vorletzte Stufe einer Reihe von Renovierungsabschnitten, die seit



Das Turmgerüst der Stadtpfarrkirche

1964 in regelmäßigen Abschnitten erfolgt sind, womit das Weiterbestehen der spätgotischen basilikalischen Kirche nach dem endgültigen Abschluß der Renovierungsarbeiten im nächsten Jahr zumindest bis ins nächste Jahrhundert gesichert ist. Nach Aussage von Pfarrer Hermann Lugger war dies das vordringlichste Ziel der Generalsanierung, die über den gesamten Zeitraum hinweg unter der Leitung des Bundesdenkmalamtes ablief und die Fachleute hin und wieder vor nicht geringe Probleme stellte.

Derzeit werden am Oberteil des Turmes die Zifferblätter der drei Uhren, die Tuffsteinpyramiden an den Außenkanten sowie der untere Teil des Schindeldaches der Turmspitze renoviert, der untere nicht eingerüstete Teil des Turms bleibt in seiner ursprünglichen Form erhalten.

In einem Gespräch mit dem Gemeindeblatt wies Pfarrer Lugger vor allem auf die Dringlichkeit der verschiedenen Renovierungsabschnitte hin, ob es sich nun um die „Entrümpelung“ der überladenen barockisierten Kirche im Jahr 1964 handelte oder um die Errichtung des Volksaltars, um den neuen Marmorfußboden in der Kirche, um die neue konzilsgerechte Bestuhlung des Kirchenschiffs, um die Erneuerung der Fenster oder nun um die Generalsanierung der Außenfassade, wie sie bereits seit zwei Jahren im Gang ist. Jedenfalls ist der ursprünglich basilikale Stil der spätgotischen Kirche durch die verschiedenen Renovierungstätigkeiten wieder voll zur Geltung gekommen und die Kirchenbesucher werden in Zukunft wieder ein Gotteshaus besuchen können, auf das sie wirklich stolz sein dürfen und wo niemand mehr befürchten muß, von herunterfallenden Steinen der Fassade gestreichelt zu werden.

tm



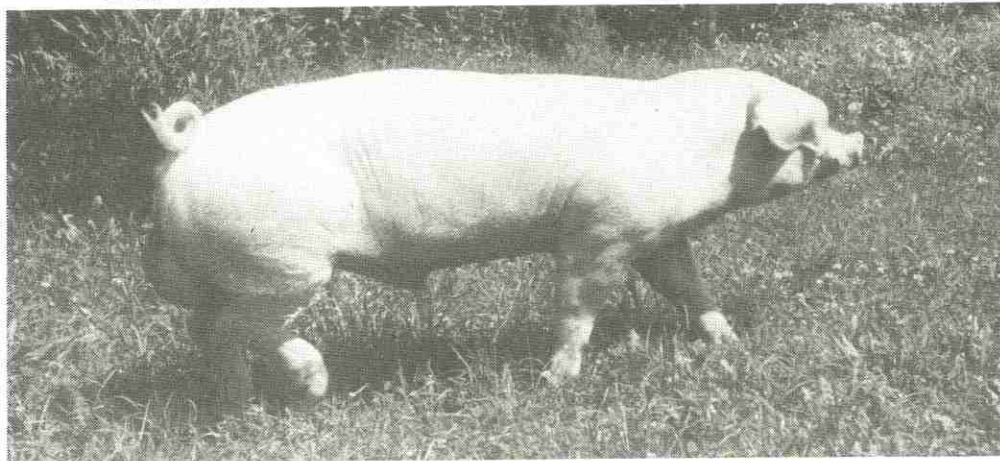
Beratung in
Erziehungs- und Schullfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

ErziehungsBeratung

Wirtschaft im Bezirk

Die Landeslandwirtschaftskammer berichtet



(LLK) – In Rotholz wird zur Zeit an der Fertigstellung der ersten Tiroler Besamungsstation für Schweine gearbeitet. Mit der Errichtung dieser Station, so der Obmann des Tiroler Schweinezuchtverbandes Anton Reindl, wird der allgemeinen Landeszucht Zugang zu besten Vatertieren ermöglicht. Insgesamt werden zehn Eber in Rotholz für Nachwuchs sorgen. Der Eber „Baldi“ wartet bereits in einem Quarantänestall auf seinen Einsatz. Die festliche Eröffnung der Station findet im Oktober statt.



50. Innsbrucker Messe – im Dienst der alpenländischen Wirtschaft

Die 50. Innsbrucker Messe mit der österreichischen und alpenländischen Fachmesse für die touristische Wirtschaft und alpine Landwirtschaft wird als Jubiläumsveranstaltung vom 25. September bis 3. Oktober 1982 auf dem zentral gelegenen Innsbrucker Messegelände abgehalten. Durch den Einbau einer Zwischendecke in der großen Messehalle II konnte die Messegesellschaft ihre Ausstellungsfläche um 3.500 qm erweitern. Die gedeckte Ausstellungsfläche erhöht sich damit auf 23.050 qm. Die Gesamtausstellungsfläche auf 38.300 qm. Dieses Obergeschoß wird durch zwei Rolltreppen erschlossen. Außerdem wird ein Zugang zur oberen Ausstellungsfläche in der Halle VII hergestellt, so daß bereits eine bedeutende zweite Ausstellungsfläche vorhanden ist, die damit den Ausstellern die

gleiche gute Position für den Besucherstrom bietet, wie dies ebenerdig der Fall ist.

Mit dieser Erweiterung sind in der strukturellen Einteilung auf der Innsbrucker Messe verschiedene Änderungen eingetreten.

Die Kollektivausstellung des Tiroler Handwerks, vom Wirtschaftsförderungsinstitut der Tiroler Handelskammer gestaltet, werden von der unteren Ebene der Messehalle I in das Obergeschoß der Halle II verlegt und durch Sonderschauen bereichert. In diesem Obergeschoß werden auch die Firmen mit dem Büro- und EDV-Angebot untergebracht, die bisher in der Halle VII waren.

Die für den Konsumentenbereich präsentierten Erzeugnisse, Küchengeräte, Elektroartikel samt Vorführungen kommen von der Halle III in

das Obergeschoß der Halle VII, wo sie zur besseren Frequentierung der dort befindlichen Schweizer Gruppenschau beitragen werden. Da auch die Bäckerinnung dort mit einer lebenden Backstube arbeiten wird, bekommt dieser Ausstellungsteil einen konzentrierten Bereich des Nahrungs- und Genußmittelangebotes einschließlich der einschlägigen Geräte und wird damit ein besonders lebhafter Teil der Messe werden.

In der Halle III wird das fachliche Angebot an Elektrowaren, Radio und Fernsehen einschließlich der modernen Video-Technik und sonstigen Neuheiten eine Abrundung erhalten und so ein zusätzlicher fachbetonter Schwerpunkt sein.

In der Halle I unten, wo bisher die WIFI-Kollektivschauen untergebracht waren, wird der Sektor Möbel und Holzprodukte eine große Erweiterung erfahren. Dadurch wird auch hier eine verstärkte fachliche Konzentration erreicht. Die Innsbrucker Messe wird sich damit in einer neuerlich gesteigerten Qualifizierung im gesamten Messeangebot präsentieren.

Selbstverständlich sind auch die traditionellen Sonderschauen von Südtirol, der Schweiz, Kroatien/Slowenien und erstmals noch ergänzt mit einer DDR-Fachschau vertreten. Die DDR wird auf 100 qm in der Halle II Geräte für die touristische Wirtschaft wie auch für den privaten Bedarf im Haushalt anbieten, um damit die Handelsbeziehungen zwischen Westösterreich und der DDR zu beleben. Solche Beziehungen bestehen teilweise schon rege. Immerhin exportieren 25 Tiroler Industriebetriebe Erzeugnisse in die DDR.

Die Innsbrucker Messe vermag, aufbauend auf den Erfahrungen aus Jahrzehnten, ein qualifiziertes Angebot für alle Bereiche des Hotel- und Gastgewerbes und aller damit verbundenen touristischen Branchen einschließlich der alpinen Landwirtschaft zu bieten. Die Messe hat schon lange die Funktion einer wirksamen Förderungseinrichtung für die heimische Wirtschaft und auf den Sektoren Toursimus und alpine Landwirtschaft für Gesamtösterreich und den engeren alpenländischen Raum übernommen. Sie erreichte dies durch die gezielte Vorstellung hochwertiger, marktkonformer Produkte, verbunden mit einer gediegenen fachlichen Beratung.

Die Innsbrucker Messe wurde damit ein interessantes Schaufenster der modernen Wirtschaft in Westösterreich und fungiert als anerkannter Vermittler zwischen Erzeuger und Verbraucher. Sie fördert mit der Konzentration auf bestimmte Sachgebiete vor allem die touristische Wirtschaft und alpine Landwirtschaft in besonders erfolgreicher Form.

Die rd. 1281 Aussteller, davon 40 Prozent aus dem Ausland, die ihre Produkte auf der 50. Innsbrucker Messe zur Schau stellen werden, haben zu 70 Prozent ihr Angebot auf diese beiden Wirtschaftsbereiche ausgerichtet. Damit ist die Messe eine wirksame Hilfe für den gesamten Interessensbereich der touristischen Wirtschaft und der eng damit verbundenen alpinen Landwirtschaft geworden und in der Lage, den Unternehmern ein umfassendes Bild zu vermitteln, welche Produkte für den jeweiligen Bedarf in den einzelnen Unter-

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Ausstellung Klassizisten, Nazarener, Kunst im Oberland 1800-1850

nun auch im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck,
4. August bis 19. September 1982, MO-SA 9-17 Uhr, SO 9-12 Uhr

Zum ersten Male wird die Kunst der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in einer regional umfassenden Ausstellung vorgestellt. (Die Schau war bereits im Schloßmuseum Landeck zu sehen).

Anhand von 112 Werken der Malerei, Plastik und Grafik werden die Hauptströmungen dieser Jahrzehnte untersucht und mit exemplarischen Bildwerken aus Kirchen-, Museum- und Privatbesitz dargestellt. Damit wird einer Kunst gedacht, die noch vor Jahren im Ausstellungsprogramm tabu war. Im Hinblick auf die große Landesausstellung 1984 unter dem Thema „Tirol um 1800“ konnten hier wichtige Vorarbeiten geleistet werden.

Ausgangspunkt für die Ausstellung ist der als Reaktion auf die spätbarocke Tradition wirksame Klassizismus, der in seiner Facette der akademischen Richtung mit der Orientierung auf die Antike, als Kunst für die Gebildeten kaum stark wirksam war. Das klassizistische Formengut in der Skulptur und Malerei aber wird vor allem im Porträt und im religiösen Bildwerk eines Josef Anton Kapeller, Josef Kiechl, Franz Xaver Renn und Alois Martin Stadler, die ihre Ausbildung nun an den Akademien in Wien und München erhielten, augenscheinlich.

Im Zuge der politischen Lage erstarkte das patriotische Motiv vor allem im Denkmal und im Genre. Am Beispiel von Johann Martin Schärmer's Entwurf für das Andreas-Hofer-Denkmal wird auch die staatliche Einflußnahme und Zensur durch Metternich deutlich.

Das Tiroler Schützen- und Landleben wird im Zuge des beginnenden Tourismus neu bewertet

nehmen am zweckmäßigsten und auch entsprechend rentabel eingesetzt werden können.

Es gehört zur Zielsetzung der Innsbrucker Messegesellschaft, durch die strenge Firmenauslese und mit einer steigenden Qualität der präsentierten Produkte einschließlich einer fundierten Fachberatung die Bemühungen der Wirtschaft zu unterstützen. Die Innsbrucker Messe hat sich damit einen ausgezeichneten Ruf erworben und gilt als angesehene Fachmesse im alpenländischen Raum mit richtweisenden Auswirkungen.

Mit dieser Qualitätsförderung und der Präsentation ständig neuester technischer Hilfen für das Hotel- und Gastgewerbe betreibt die Innsbrucker Messegesellschaft auch eine konstruktive Arbeitsmarktpolitik. Mit der Verbreitung moderner Anlagen und technischer Geräte für Arbeits erleichterungen versetzt man die Unternehmen in die Lage, gute Mitarbeiter zu erhalten, die auf solche arbeitsvereinfachende Verbesserungen ansprechbar sind. Ein ausgesuchtes Angebot aus der internationalen Produktion, die fachlich und

und in Lithographien aktualisiert. Das bürgerliche Leben des vorstädtischen Biedermeier hat in Tirol eine nur bescheidene Rolle gespielt, hier aber vor allem im beschaulichen Porträt und Landschaftsbild Ausdruck gefunden.

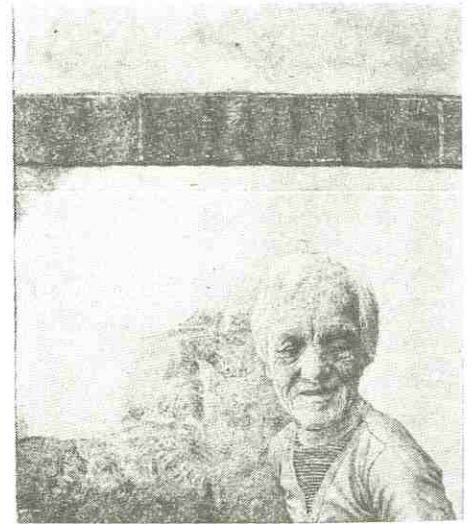
Mit der Erneuerung der christlichen Kunst in Anlehnung an die altdeutsche und italienische Malerei haben die Nazarener eine neue Welle der religiösen Bildwerke als Ausdruck des Gesellschaftslebens entfacht. Rom wurde Anziehungspunkt vieler Tiroler Künstler, die hier unmittelbaren Kontakt mit den Deutsch-Römern hatten. Die Innigkeit und die Wahrheit des religiösen Bildes fanden beim Auftraggeber und in der Bevölkerung einen uneingeschränkten Widerhall. An der Akademie oder in Rom geschult, trugen Künstler wie Franz Anton Stecher aus Nauders, Karl von Blaas aus Nauders oder Kaspar Jele aus Pfunds ihre Kunst nach Deutschland und Amerika. Wie sehr sie ihr Handwerk verstanden, wird in den vielen gezeigten Handzeichnungen sichtbar. In dieser Ausstellung wird man sich der Ernsthaftigkeit der künstlerischen und religiösen Bemühungen bewußt und damit diese vor Jahren noch abschätzig beurteilte Kunst neu erleben.

Gert Ammann

Elmar Peintner in Norwegen

Am Freitag, 13.8.1982, wird in Fredrikstad (Norwegen) vom Kulturminister Lars Roar Langset die 6. Norwegische Internationale Grafikbiennale eröffnet. Zu dieser Biennale wurde auch der Landecker Künstler Elmar Peintner

übersichtlich gegliederte Darbietung der Exponate, die komprimierte Fachberatung durch Experten der Kammerorganisation sowie das gewachsene Vertrauen zwischen Produzent, Fachhandel und den Investoren in der Wirtschaft sind die Faktoren, welche diese Messe so wertvoll für die Wirtschaft machen und den einzelnen Unternehmen eine gute Grundlage geben, im einzelnen Wirken einen optimalen Nutzen zu erzielen. Dies wird sich im erweiterten Angebot mit zahlreichen Neuheiten auf der 50. Innsbrucker Messe erneut zeigen. Anlässlich des Jubiläums wird die Messe vom österreichischen Bundespräsidenten Dr. Kirchschräger eröffnet werden. Neben zahlreichen touristischen Fachtagungen wird auch ein alpenländisches Kaufmannstreffen zum Thema „Tourismus und Handel als Wirtschaftspartner im Alpenraum“ stattfinden, in dem die Verbundenheit des alpenländischen Tourismus zu den anderen Wirtschaftsbereichen, in diesem Fall besonders zum Handel, zum Ausdruck kommen wird.



durch eine Jury ausgesucht und eingeladen, Radierungen auszustellen. Im Anschluß an diese Biennale werden in Zusammenarbeit mit der Norwegischen Staatsgalerie diese Arbeiten als Wanderausstellung in Skandinavien gezeigt. Die Grafik Biennale dauert bis zum 3. Oktober 1982 und steht unter der Schirmherrschaft Ihrer Kgl. Hoheit der Kronprinzessin Sonja.

Die Traxl Dirndl in „A Gaudi muass sein“

Nach dem letztjährigen Fernsehauftritt im Südtiroler RAI, in der Sendung „Wenn die Musi spielt“, sind nun die drei Geschwister aus Landeck, im Alter von neun, dreizehn und fünfzehn Jahren, auch im österreichischen TV zu sehen.

Am Dienstag, 17.8.1982 um 20.15 Uhr in FS 2, werden die TRAXL DIRNDLN, neben anderen, bekannten Musikgruppen, wie die Schürzenjäger, Klaus und Sepp, dem Mayerhofer Trio, der Jodlerkönigin Anni Jäger, u.a., in der Sendung „A GAUDI MUASS SEIN“, mitwirken.

Die Außenaufnahmen zu dieser Sendung wurden auf der „Goabalm“, im herrlichen Achenseegebiet, gedreht.

Moderator der Sendung ist diesmal der Innsbrucker Hans Kutscherer.



LITERARISCHES

Im Zeitalter von Bild, Bildschirm, „Bildzeitung“, Bildtelefon und ähnlichem scheint das Wort und die Sprache an Gewicht zu verlieren, vor allem wenn es sich um Literatur handelt. Untersuchungen in der Bundesrepublik haben ergeben, daß **moderne Literatur** nur mehr von **11% der Bevölkerung** in Anspruch genommen wird, **klassische Literatur** gar nur von **6%** und der Prozentsatz der konsequenten **Nichtleser** von **30%** müßte eigentlich bedenklich stimmen.

Neben gesellschaftlich-ökonomischen Gründen (Entfremdung am Arbeitsplatz, Mangel an Freizeit, materialistische Grundhaltung, Identitätsverlust etc.) sind vor allem **zwei Gründe** für diese kulturpolitisch defizitäre Situation verantwortlich: das Lesen von Literatur wird nirgendwo gelehrt, auch nicht im Deutschunterricht! und schon gar nicht auf den Universitäten, denn die literaturwissenschaftliche Forschungsrichtung der Rezeptionsästhetik, die sich hauptsächlich mit dem Prozeß des Lesens beschäftigt und den Leser als kreativen Mitspieler im Kontext von Autor-Werk-Leser anerkennt, ist noch nicht sehr alt und wenig systematisiert.

Ein **zweiter Grund** ist jedoch, daß durch das immer größer werdende Angebot der Buchtitel ein Zugang zur Literatur immer schwieriger wird.

Dem abzuhelpen ist das Ziel der Publikation von Fritz J. Raddatz (verantwortlicher Kulturredakteur der deutschen Wochenzeitschrift „DIE ZEIT“), der als Herausgeber des Buches in Zusammenarbeit mit einer Jury einhundert Buchbesprechungen von bekannten und weniger bekannten Werken der gesamten Weltliteratur gesammelt und veröffentlicht hat. Als Primärinformation kann das 450 Seiten starke Taschenbuch jedem, der wieder einmal ein „gutes“ Buch lesen möchte, aber nicht so genau weiß was, weil ihn die Thematik des Buches vielleicht gar nicht interessiert und weil man ja nie so recht weiß, was in Büchern alles geschrieben wird, ein guter Ratgeber und eine wertvolle Hilfestellung sein.

Vielleicht kann das Bändchen aber auch eine Möglichkeit sein – indem es verschiedene Arten der Aufnahme und Beschäftigung von und mit literarischen Werken aufzeigt – dem interessierten Leser sowohl bei der Auswahl der Werke als auch beim Lesen selbst eine Hilfestellung zu bieten. Damit wäre bereits viel gewonnen.

Und dann könnte Lesen auch wieder eine jener abenteuerlichen Begegnungen mit fremder Phantasie sein, wie Friedrich Sieburg es bereits vor dreißig Jahren sah:

„Das Wunder des richtigen Lesens beruht in der Selbstbegegnung, die man vollzieht. Mit Entzückungen, aber oft auch mit Trauer gewahrt der Leser, aus welchem Stoff sein inneres Leben eigentlich besteht, wenn er nur die Kraft hat, sich zu diesen überschütteten Quellen zu bekennen. Wer also richtig lesen lernen will, muß Mut haben. Er muß sich entschließen können, nichts mitzumachen und mit dem Buch allein zu bleiben. Wer die Übung des Lesens beherrschen will, darf nicht zögern, sich verächtlich zu machen. Der Entschluß zur Lektüre kommt dem Vorsatz gleich, allen Plakaten und Aufzügen den Rücken zu drehen. Überlegt auch, was ihr damit anrichtet, wenn ihr den Mut habt, für eine

Weile allein auf dieser Welt zu sein und ohne die Tröstungen auszukommen, die das Gedränge dem Menschen spendet, dann lernt lesen.“ tm

Am **9. August 1982** war der **20. Todestag von Hermann Hesse** (1877-1962), dem großen deutschen Schriftsteller und „Poeten der Jugend“, Verfechter des Eigen-Sinns und Feind von Anpassung und Unterordnung.

Aus gegebenem Anlaß sei in der Folge die Rezension von Petra Kipphoff aus der ZEIT-Bibliothek der 100 Bücher (S. 358 ff.) abgedruckt, um dem literarisch interessierten Leser auch einen kurzen Einblick in die **Zeit-Bibliothek** zu gewähren.

ZEIT-Bibliothek der 100 Bücher

Herausgegeben v. Fritz J. Raddatz
suhrkamp taschenbuch

Hermann Hesse: Der Steppenwolf

Als ich sehr jung war und den „Steppenwolf“ zum erstenmal las, war ich so betroffen und aufgewühlt von dieser Lektüre, daß ich mich hinsetzte und viele Seiten vollschrieb über das Buch und mich und Gott und die Welt. Jetzt bin ich sehr viel älter und habe wiederum den »Steppenwolf« gelesen und bin wiederum sehr betroffen – diesmal allerdings weniger von der Lektüre als vielmehr von der Erinnerung meiner früheren Reaktion.

Was habe ich damals eigentlich gelesen? Gewiß, so finde ich heute, kein Meisterwerk der Weltliteratur. Aber wenn ich auch damals solche Etiketten eher für einen Etikettenschwindel hielt, so hätte mich doch irgendein ästhetisch kritischer Sinn über die gelegentlich peinliche Diskrepanz zwischen dem Anspruch dieses Buchs und Themas und seiner Umsetzung stolpern lassen müssen.

Private Verwirrung über eine abhanden gekommene Jugend-Lese-Liebe? Vielleicht nicht nur, denn zwischen meiner ersten und meiner zweiten Begegnung mit diesem Buch liegt die Anknüpfung des „Steppenwolf“ durch eine ganze Generation amerikanischer Hippies und Flower-Power-Jugendlicher in den späten sechziger

Jahren, liegt die Verfilmung des Buches und die Gründung einer Rockband namens „Steppenwolf“.

Die Produzenten des (schlechten) Films und die Gründer der Band haben sich nicht auf ein Nichts eingelassen, waren andererseits aber auch wohl kaum angetreten, den Ruhm von Hermann Hesse oder die Vertiefung des Verständnisses für ihn voranzutreiben. Sie haben eine Mode teils aufgegriffen und teils bestätigt, eine Trademark teils mitgeprägt, teils kühl benutzt. Ich glaube, der „Steppenwolf“ ist das einzige in der Liste der „100 Bücher“, dem eine so hohe, so fragwürdige Ehre zuteil geworden ist.

Die Geschichte von Harry Haller, dem mit sich selber und der bürgerlichen Umwelt zerfallenen Intellektuellen mittleren Alters, der sich in dem ihm unter mysteriösen Umständen zugespielten „Traktat vom Steppenwolf“ wieder erkennt, der von der schönen, geheimnisvoll planmäßig sein Leben umkehrenden Hermine zurückgeführt wird zu seiner Sinnlichkeit und dadurch vorbereitet auf den Eintritt ins „Magische Theater“ wo er neben Goethe und unter Mozarts göttlichem Gelächter das Figurenspiel der Unsterblichen lernen soll – was eigentlich hat mich damals so betört und bewegt an dieser Geschichte? Gewiß nicht die mir teils unbekannt und teils suspekten literaturgeschichtlichen Wurzeln dieses Romans oder seine eigene Zeitbedingtheit (als das Buch 1927 erschien, lehnte es die Hesse-Gemeinde zunächst entsetzt ab): der Rückgriff auf den „Faust“ also und den deutschen Bildungsroman, die literarische Nutzung der Erkenntnisse Freuds und der Psychoanalyse. Eher schon die Entdeckung, daß hier in leidenschaftlicher, verzweifelter Offenheit, aber ohne Brutalität oder Zynismus ein Konflikt dargestellt wird, den ich, durchaus nicht originell, als meine eigene erste Krise beim Versuch des Erwachsenwerdens erlebte: den Zusammenstoß des eigenen, langsam Ecken und Kanten ansetzenden Ichs mit der Welt der die Spielregeln des Lebens monopolisierenden Erwachsenen. Aber, was mehr war und dieses Thema erst wirklich brisant machte, war die Tatsache, daß Harry Haller, dessen „Aufzeichnungen“ samt dem im Druck anders abgesetzten „Traktat vom Steppenwolf“ nach seinem Verschwinden in den Gefilden des „Magischen Theaters“ von Hesse ediert wurden (eine doppelte Verschlüsselung und Verschränkung, die die unrealistische Komponente des Buches erhöht), kein Jugendlicher war, kein „Werther“ oder „Demian“, sondern ein Erwachsener, der es sich leistete zuzugeben, daß seine Existenz nichts als die „schmale, gefährliche Brücke zwischen Natur und Geist“ sei, ein Mensch also, dessen Sieg schließlich im Scheitern lag.

Harry Haller, der wohl erste, der gewiß erste weltweit bekannte Dropout der bürgerlichen Literatur, und Hermann Hesse, der in diesem Buch und in anderen Schriften das östliche Angebot der meditativen Rückkehr zu sich selbst und des Paradieses der Opiate anbietet: das waren, beginnend in den sechziger Jahren, und sind die Anknüpfungspunkte für eine Jugend, die andere Bücher liest, andere Freundschaften pflegt, andere Kartoffeln isst als ihre Eltern, die sich in einer Gegenkultur einrichtet und ihre Teilnahme an

Gesundheits-Service für Urlauber, Fernreisende, Globetrotter, Abenteurer

Wir berichteten bereits im letzten Sommer über eine österreichische Einrichtung, die eigentlich jedem, der seinen Urlaub im Ausland verbringt, ein Begriff sein sollte.

Wir berichteten bereits im letzten Sommer über eine österreichische Einrichtung, die eigentlich jedem, der seinen Urlaub im Ausland verbringt, ein Begriff sein sollte.

Es ist dies die **ÖSTERREICHISCHE ÄRZTEFLUGAMBULANZ**, eine private und uneigennützig Institution von freiwilligen Ärzten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Österreichern, die im Ausland in gesundheitliche Schwierigkeiten geraten sind, beizustehen, indem sofort (für Mitglieder kostenlose) Ambulanzflüge in die Heimat durchgeführt werden, sofern es sich bei dem aufgetretenen Krankheitsfall nicht gerade um einen verstauchten

Finger, einen verstimmt Magen oder ähnliches handelt.

Eine Mitgliedschaft bei der **ÖSTERREICHISCHEN ÄRZTEFLUGAMBULANZ** kostet fast nichts (300.- bzw. 600.- öS jährlich), die garantierte Sicherheit im Ausland beruhigt und übersteigt den Wert des Mitgliedsbeitrages.

In diesem Jahr wurde ein zusätzliches Service (für Mitglieder wiederum kostenlos) eingerichtet, nämlich das **Institut für Reisemedizin und fliegerärztliche Diagnostik**, das es sich zur Aufgabe gestellt hat, den Reisenden vor seiner Abreise über alle gesundheitlichen Belange (Impfungen, Reisemedikamente, Prophylaxe u.a.) genau zu informieren! Dazu folgende Information der Österreichischen Ärztesfluggambulanz. tm

Ende April konnte im Rahmen einer Pressekonferenz eine neue Einrichtung der **ÖSTERREICHISCHEN ÄRZTEFLUGAMBULANZ** der Öffentlichkeit vorgestellt werden: Das Institut für Reisemedizin und Fliegerärztliche Diagnostik.

Es ist nicht nur eine Aufgabe unserer Organisation, dann zu helfen, wenn im Ausland ein Unfall oder eine Erkrankung aufgetreten ist – sei es, daß eine ärztliche Telefonberatung genügt, sei daß wir einen Flugarzt zur Abklärung, Beratung oder Behandlung zum Patienten schicken, sei es, daß ein Rücktransport im Ambulanzjet durchgeführt wird –, sondern es ist eine genauso wichtige Aufgabe, den Urlauber vor der Abreise zu informieren, zu beraten, kurz: ihn reisemedizinisch zu be-

treuen.

Wie oft mußten Reisende akut nach Österreich zurückgefliegen werden mit einer schweren Erkrankung, die durch entsprechende Maßnahmen hätte verhindert werden können: mit einer einzigen Injektion kurz vor Abreise erhält man Schutz von der „infektiösen Gelbsucht“, der Hepatitis, die im Mittelmeerraum wesentlich häufiger ist als bei uns und eine meist mehrmonatige Krankheit verursacht.

Durch einfache Einnahme bestimmter Tabletten läßt sich die Malaria verhindern, die schon in Nordafrika (z.B. Tunesien) vorkommt und unbehandelt zum Tod führt.

Aber auch die vielen schweren Erkrankungen, die so oft im Ausland bei älteren Menschen auf-

der Weltgeschichte verweigert. „Wir sind aus der Natur herausgefallen und hängen im Leeren“. Diese Lagebeschreibung Harry Hallers würden sie unterschreiben, und nicht nur sie.

Und wer die im „Magischen Theater“ stattfindende „Hochjagd auf Automobile“ liest, der stellt fest, daß Hesse, ob nun ein Großer unter den Klassikern oder nicht, ein fuchterregend genauer Visionär ist: „Da riß es mich in eine laute und aufgeregte Welt. Auf den Straßen jagten Automobile, zum Teil gepanzerte, und machten Jagd auf die Fußgänger, überfuhren sie zu Brei, drückten sie an den Mauern der Häuser zuschanden. Ich begriff sofort: Es war der Kampf zwischen Menschen und Maschinen, lang vorbereitet, lang erwartet, lang gefürchtet, nun endlich zum Ausbruch gekommen. Überall lagen Tote und Zerfetzte herum, überall auch zerschmissene, verbogene, halbverbrannte Automobile, über dem wüsten Durcheinander kreisten Flugzeuge, und auch auf sie wurde von vielen Dächern und Fenstern aus mit Büchsen und Maschinengewehren geschossen. Wilde, prachtvoll aufreißende Plakate an allen Wänden forderten in Riesenschubstaben, die wie Fackeln brannten, die Nation auf, endlich sich einzusetzen für die Menschen gegen die Maschinen, endlich die fetten, schön-

gekleideten, duftenden Reichen, die mit Hilfe der Maschinen das Fett aus den andern preßten, samt ihren großen, hustenden, böse knurrenden, teuflisch schnurrenden Automobilen totzuschlagen, endlich die Fabriken anzuzünden und die geschändete Erde ein wenig auszuräumen und zu entvölkern, damit wieder Gras wachsen, wieder aus der verstaubten Zementwelt etwas wie Wald, Wiese, Heide, Bach und Moor werden könne.“

Man kann Hesses Schriften, wie der gescheite Ernst Robert Curtius es tat, „autobiographische Ektoplasmen“ nennen und ein wenig klagen darüber, daß Hesse nicht nur der Literatur mißtraute, sondern auch „zu den Erfrodernissen dieses Handwerks, Stil und Syntax, keine verpflichtende Beziehung“ hatte. Man kann auch, wie W.E. Süskind, feststellen: „Dichter der Jugend, Hesse ist es gewesen, zweimal und jahrelang, aber doch nur deshalb, weil er es immer in jenem zweiten Sinne war: Beschreiber und Verkündiger der Jugendzeit, ewig suchend nach dem Wert und Gleichnis, in dem das Jugendliche einzufangen sei.“

Daß das eine stimmt und das andere auch, das macht die seltsame, unvorschriftsmäßige Qualität des „Steppenwolf“ aus. Petra Kipphoff

treten, wie Schlaganfälle oder Herzinfarkt, hätten sich in manchen Fällen durch vorherige ärztliche Untersuchung und Behandlung, unter Umständen durch Wahl eines anderen, klimatisch günstigeren Reisezieles, vermeiden lassen. Nutzen Sie daher die Vorteile des Institutes für den kommenden Urlaub rechtzeitig vor Ihrer Abreise:

* Beratung über Impfungen, Malariaphylaxe, hygienische Maßnahmen etc. – für Mitglieder der **ÖSTERREICHISCHEN ÄRZTEFLUGAMBULANZ** gratis!

Die Beratung ist Dienstag-Donnerstag von 15 bis 16 Uhr nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich (Tel. 0222/43 45 21), es stehen reise- und tropenmedizinisch ausgebildete Ärzte zur Verfügung.

Darüber hinaus hat das Institut folgende Leistungen ausgearbeitet:

* die Reiseapotheke: weltweit verwendbar, für Mitglieder der **ÖSTERREICHISCHEN ÄRZTEFLUGAMBULANZ** verbilligt;

* für alle großen Reisebüros bzw. -veranstalter hat das Institut für Reisemedizin die „Reiseleiterapotheke“ geschaffen, ein umfangreich ausgestatteter medikamentöser Vorrat, der zur Versorgung alltäglicher Wehwechen der von jedem Reiseleiter betreuten Urlaubergruppe eingerichtet ist;

* für große Betriebe, die im Ausland Baustellen oder andere Arbeitsstätten unterhalten, auf denen Österreicher tätig sind (meist Nordafrika oder den Golfstaaten), übernimmt das Institut die medizinische, hygienische und medikamentöse Versorgung, für deren Abwicklung ein spezielles automationsunterstütztes Datenverarbeitungssystem zur Verfügung steht.

Bedenken Sie für den kommenden Urlaub, daß jeder dritte aus den Ferien nicht optimal erholt zurückkommt. Teilen Sie sich die Belastungen der An- und Abreise gut ein, löschen Sie den durch Sonne und Sport vermehrten Durst nicht ausschließlich mit alkoholischen Getränken und muten Sie sich ganz allgemein nicht zuviel zu.

Auf manchen Mittelmeerinseln werden täglich Urlauber mit gebrochenem Bein ins Spital gebracht – Folge des ungewohnten Freizeitsports.

Bedenken Sie auch, daß besonders kleine Kinder keinen Urlaub im Sinne des Erwachsenen brauchen und nicht stundenlang in der Sonne liegen oder ruhig sein wollen.

Zumindest die ersten drei Tage hindurch sollten Sie sich schonen und Ihrem Körper die Möglichkeit zur Umstellung auf Klima und Kost geben.

In diesem Sinne wünscht Ihnen schöne Ferien, erholsame Tage und gesunde Rückkehr das

Institut f. Reisemedizin u. Fliegerärztliche Diagnostik d. Österr. Ärztesfluggambulanz

Wo kann die Mitgliedschaft abgeschlossen werden?

In unserem Sekretariat, 1080 Wien, Albertgasse 1a, Telefon 0222/42 35 31*.

In unserer Einsatzstelle West, 5020 Salzburg, Fürstenallee 10a, Tel. 06222/45343.

In allen Länderbankfilialen, ÖCI-Instituten, allen guten Reisebüros in Österreich und am Hertz-Schalter, Flughafen Wien Schwechat.

Stamser Besitz in Eichholz

Fortsetzung von Nr. 31

Im 17. Jahrhundert hat es auf St. Georgen eine weitere Güterteilung gegeben, dafür war der Bau von zwei weiteren Häusern erforderlich. Die Zinsabgaben wurden auf noch mehr Pächter oder „Baumänner“ aufgeteilt.

Das Ende der Grundherrschaft durch das Stift Stams kam in den Jahren 1848 und 1849 durch die sogenannte Grundentlastung. Die bislang an Stams gelieferten Zinse wurden der staatlichen Grundsteuer angeglichen.

Der genaue Verlauf der Lehensfolge in der jüngeren Geschichte wäre an Hand der Verfabücher sicher gut zu rekonstruieren.

Die bisherigen Lehensträger, Pächter oder Bauleute konnten die Höfe oder Hof-Anteile ablösen. Damit hatte auf St. Georgen die Stamser Epoche nach über 550 Jahren ein Ende gefunden.

Es war ein Zufall, daß in unserem Jahrhundert wieder eine Familie Bartl auf dem ehemaligen „Bartls-Gut“ wohnte.

Bis zum Brand im Sommer 1952 waren es 5 Besitzer, die mit ihren Familien in den Holzhäusern von St. Georgen wohnten.

Wie man mir erzählte, war das alte St. Georgen eine wunderbare Gruppe von eng aneinander gebauten Häusern aus altem Gemäuer und dunklem Holz, für den Außenstehenden romantisch und erhaltenswert. Für die Bewohner aber waren die verschachtelten Besitzverhältnisse sowie die unzeitgemäßen Wohn- und Arbeitsbedingungen mit großen Belastungen und Erschwernissen verbunden. Der Wiederaufbau der Häuser erfolgte größtenteils abseits des alten St. Georgen.

Bedauerlicherweise ist beim Brand von 1952 auch die wunderschöne St. Georgskapelle mit dem gotischen Flügelaltar zerstört worden. Die neue Kirche wurde in der für ganz Eichholz zentral gelegenen Parzelle Filen bereits im Jahre 1954 errichtet.

Und nun zu den weiteren Stamser Höfen in Obereichholz:

Am 22. Oktober 1295 stiftete Elisabeth, die Frau des Berthold von Tarant, dem Stift ihren Hof zu Eichholz für ihr Begräbnis (Archiv Stams, Tit. L L XII 2).

Der Hof dieser Tarendina in Eichholz ist uns der Lage nach nicht bekannt. Es ist auch ungewiß, ob es tatsächlich der Hof der Tarendina war, welcher im Urbar 2 von 1306 erwähnt wird.

In Aichholz libram 1 grossos 18 (U2 595/1306) – ein Pfund, 18 Groschen –.

Nachdem es sich ausschließlich um Geldzins handelt, könnte es sich beim späteren Pächter um einen Handwerker handeln.

Diese Elisabeth „Tarandina“ schenkte dem Stift Stams in Südtirol noch andere Güter. Das Geschlecht der Tarantsberger, das seinen Namen von der bei Naturns liegenden Burg Tarantsberg oder Dornsberg hat, zählt zu den alten, aber früh ausgestorbenen Südtiroler Ministerialengeschlechtern. Der letzte Tarantsberger fiel – wie auch einige andere Oberländer Adelige – in der Schlacht von Sempach im Jahr 1386.

Erst im Urbar 2 des Jahres 1312 wird uns eine neue Zinsleistung in Eichholz gemeldet. In Aich-

von Ing. Hans Thöni

holz de Domino Witlino libras 11, grossos 3 (U 2, 977/1312).

Dieser Herr Witlinus ist wohl jener Schrofensteiner, der bei Mayrhofen als Witilo oder Witmar de Schrofenstein erwähnt wird. Er war ein Sohn des Silandus I. de Schrofenstein und der Mechtildis in Zams.

Witlino wird in den verschiedenen Stamser Quellen später auch als Weyttel oder Witl bezeichnet, er besaß neben anderen Gütern auch einen Hof in Hochgallmigg. Er hatte eine Tochter des Georg von Schwangau zur Frau.

Der Schweizer Historiker Bucelin bezeichnete unseren Wittilo sive Witmar de Schrofenstein als einen adaligen Vasallen des Klosters Weingarten. Wir wissen leider nicht, welchen Hof in Eichholz dieser Wittilo besessen hat.

Auf der Suche nach einer Erklärung für den Weilernamen Filen kommen wir eher durch Zufall auf folgende Zusammenhänge:

Der vorgenannte Wittilo hatte einen Bruder und einen Neffen, welche lt. Mayrhofen Ulrich IV. und V. hießen und ebenfalls in Fließ wohnten. Ulrich IV. wird bei Mayrhofen gelegentlich auch als Ulinus oder Willinus bezeichnet. Es erscheint daher naheliegend, daß sich sowohl die Familiennamen Willi – Fili – File als auch der Weilernamen Filen von einem Schrofensteiner Ulinus – Willinus ableiten lassen.

Der alte Filen-Hof wurde vor einigen Jahren abgerissen und von der Familie Geiger weiter oben – gegen Rafein zu – neu erbaut. Diese Familie verfügt um Filen heute noch über sehr großen Grundbesitz, der wohl auf den einstigen Schrofensteinerhof zurückgeht.

Bis zum Brand von St. Georgen führte von Filen ein eigener Fußweg für die Kirchgänger nach St. Georgen hinaus.

Ein weiterer Hof, der nach Stams zinst, war jener von **Rafein**. Aus dem Stamser Urbar 2 geht hervor, daß Dominus Simon de Austen den Hof von Rafein besaß.

Im Jahre 1306 verpflichtete er sich, alljährlich 3 Mut Korn und 1 Schot Käse an das Stift abzuliefern (U2, 603/1306).

Der offenbar erst im Ausbau begriffene Hof bezahlte im Jahre 1312 bereits wesentlich mehr in Naturalzinsen. Neben 18 Mut Korn, wovon die Hälfte Roggen sein sollte, waren jährlich 2 Schot Käse, 60 Eier sowie alle 5 Jahre 2 Pfund Berner – zum Geding – zu bezahlen (U2 898/1312).

Am 2. Oktober 1313 verkaufte Simon von Austen seinen Hof in Rafein an das Stift Stams um 20 Mark.

Simon von Austen stammte vermutlich von Hochastan im Pitztal. Die „Auster“, wie man dieses Geschlecht auch nannte, hatten sich durch Tatkraft, vielleicht auch etwas Rücksichtslosigkeit und gezielte Verheiratungen mit dem Adel emporgearbeitet. So hatte um 1300 Agnes von Austen den mächtigen Gebhard von Starkenberg geheiratet.

Georg von Starkenberg, ein Sohn aus dieser Verbindung, erwarb nach 1336 einen der drei Eichholzer Höfe. Es ist nur eine Vermutung, daß der Rafeiner-Hof damit gemeint ist, denn die 3 Eichholzer Höfe des Mittelalters sind noch nicht

geortet. Damit hatte neben den Schrofensteinern auch das andere große Adelsgeschlecht des Tiroler Oberlandes, die Starkenberger, in Eichholz Fuß gefaßt.

Der Rafeiner Hof ist heute noch in seiner ganzen Ursprünglichkeit erhalten.

Das Nebenhaus birgt offenbar noch einen Turm in sich, auf den wir später noch zurückkommen werden.

Der weit verbreitete Familienname Raffener könnte von hier, aber auch von Raffein im Langtaufertal seinen Ausgang genommen haben.

Unweit von Rafein befand sich – ebenfalls im Besitz des Simon von Austen ein kleiner Hof im sogenannten „Valai“.

Leider ist dieser Flurname heute nicht mehr bekannt, vermutlich handelt es sich um einen Hof in Oberstrengen.

Von diesem Hof hatte Simon erstmals ab 1312 jährlich 4 Mut Korn – halbs Roggen – an das Stift Stams zu geben. Überdies war um Ostern ein Kitz abzuliefern (U2, 899/1312).

Aus einem späteren Urbar ist eine Ausweitung der Naturalabgaben festzustellen.

Westlich von Rafein steht heute noch in einer Senke neben dem Weg ein alter Stall mit Stadel, welcher nach Aussage der Einheimischen ausdrücklich als „der Heustadel“ bezeichnet wird. Dieser Heustadel sowie der bereits erwähnte Turm im Nebenhaus von Rafein scheinen im frühen Mittelalter zu einer Burganlage gehört zu haben, welche sich auf dem Geländerücken westlich von Rafein befunden haben mag. Diese – vielleicht antike Burgruine – im Rätoromanischen etwa rovina genannt – mag zum Weilernamen Rafein geführt haben. Dieser Heustadel wird im Urbar von 1312 erstmals als „Haustadel“ erwähnt, er war verpflichtet, an Stams jährlich 8 Mut Korn zu liefern. (U2, 900/1312).

Noch im 14. Jhd. kaufte ein Wernher von Rafein den Haustadel bei gleichbleibendem Zins an Stams.

Oberhalb von Rafein liegen die anmutigen Bergwiesen von **Plemun** in einer großen Waldlichtung. Der kleine See auf Plemun diente einst zur Bewässerung eines Teiles der Obereichholzer Wiesen. Aus dem Urbar 3 ersehen wir, daß um 1336 auf Plemun ein Landgut (praedium) bestand, das dem Zeno von Serfaus gehörte (U3, 2094/1336). Aus dem späteren Urbar von ca. 1370 ist sogar von einem Hof die Rede – curia in Plechmune ob Ravein –, den Heinrich der Jüngere von Zeno von Serfaus um 10 Mark kaufte.

Mit Heinrich dem Jüngeren ist hier Abt Heinrich III. Grussit aus Überlingen gemeint, welcher dem Stift Stams von 1369 bis 1387 vorstand und diesen Hof für das Kloster kaufte. Dieser Abt Heinrich wurde deshalb „der Jüngere“ bezeichnet, weil sein Vorgänger Abt Heinrich II. von Albrechtsegg aus Isny „der Ältere“ genannt wurde.

Wir wissen nicht, wie lange der Hof auf Plemun existierte, er lag immerhin auf einer Seehöhe von annähernd 1400 m.

Heute sind auf dem hochgelegenen Plemun nur mehr wunderschöne Bergwiesen, der Standort des mittelalterlichen Hofes ist nicht mehr bekannt.

Fortsetzung in Nr. 33

P. Franz Reinisch starb vor vierzig Jahren unter dem Fallbeil

Von Eberhard Steinacker

Geboren am 1.2.1903, Sohn eines alten, angesehenen Tiroler Geschlechts – ein Vorfahr hat 1809 heldenhaft gekämpft – trat der junge Priester bei den Pallotinern ein. Wahre Erfüllung seiner religiösen Sehnsucht fand er am Gnadenort Schönstatt bei Koblenz. Er wurde Schönstatt-Pater; er erhoffte die Erneuerung der Kirche von hier aus. Er verweigerte als einziger r.k. Priester der NS-Zeit im Gegensatz zu Tausenden Mitbrüdern aus Gewissensgründen den Fahneid auf Hitler und wurde deshalb am 21.8.1942 enthauptet. Papst Pius XII. nennt 1943 sein Verhalten „beispielhaft“. Der Seligsprechungsprozeß ist eingeleitet. Der Bundespräsident hat ihm 1978 posthum das Ehrenzeichen für Verdienste um die Befreiung Österreichs verliehen. Er war ein christlicher Bekenner und ein österreichischer Widerstandskämpfer. Sein Grab in Schönstatt, inmitten anderer Helden- und Märtyrergräber gelegen, ist das Ziel vieler, seit einigen Jahren auch österreichischer Wallfahrer. Ob aber schon jeder 300. Österreicher von ihm weiß?

Worte Reinischs

(Mit erklärenden Anmerkungen)

Unerschütterliche wie die Berge der Heimat steht unser Glaube an Jesus und Maria. – Diesen Wahlspruch der kath. Studentenverbindung Leopoldine, der R. angehörte, hat er sich persönlich zu eigen gemacht und bis in den Tod bewährt.

Nichts ohne Dich – nichts ohne uns ist die Devise des als Gemeinschaft mündiger Christen gedachten Liebesbundes, den P. Jos. Kentenich, der Begründer der Schönstattbewegung, und einige Gymnasiasten am 18. Okt. 1914 mit der Gottesmutter geschlossen haben und dem auch Reinisch später beitrug.

(Kurz vor seinem Tod): **Machen Sie bloß keinen Märtyrer aus mir!** (Aus der Kurzbiographie von P. Joh. Tick – Erklärung vor dem Divisionsgericht Würzburg): „Dadurch, daß die Priesterseminare in Trier und Köln aufgehoben seien, sei jeder Priester grundsätzlich zum Staatsfeind erklärt worden. Vor einem erklärten Staatsfeind könne aber nicht verlangt werden, daß er für das gegenwärtige Regime Wehrdienst leiste. ... Das ihm seinerzeit erteilte Rede- (- Predigt-)verbot beantwortete er damit, daß er den Fahneid dem gegenüber verweigere, der die Institution des Reichssicherheitshauptamtes (u.a. Oberbehörde der KZ) geschaffen habe.“

(Aus der schriftlichen Schlußerklärung nach Verhängung des Todesurteils): **Wir kämpfen gegen den Bolschewismus des Auslandes für den Bolschewismus in der Heimat.** R. nennt das Hitlerregime vor den Richtern mehrmals „nationalbolschewistisch“. Ferner zieht er die Regierung des Versuches, dem Volk und besonders der Jugend den christlichen Glauben aus dem Herzen zu reißen, wodurch die Soldaten an der Front... in ihrer Wehrkraft gewaltig erschüttert werden. ... Es läge daher nahe, daß man jene Kräfte zuerst unschädlich machen und zum Tode verurteilen müßte, die diese Zersetzung der Wehrkraft vollziehen. Indes begünstigte die Regierung gerade diese Kräfte. **So glaubt**

der Verurteilte durch die Verweigerung des Treueides auf die gegenwärtige Regierung mehr dem deutschen Volk die Treue . . . zu halten als umgekehrt. Er ist daher gerne bereit, für Christus den König und für die deutsche Heimat sein Leben hinzuopfern . . . Pazifist war R. nicht. Siehe Bericht des Divisionsgerichts „Für jedes andere Regime würde er zur Verteidigung des Vaterlandes den Fahneid leisten.“

Weitere Motive der Eidverweigerung (nach den Gefängniszeichnungen R.s): **Als Österreicher betrachte ich die Besetzung Österreichs am 11.3.38 als einen Akt der Gewalt und nicht des Rechtes. – Die gegenwärtige Regierung ist keine gottgewollte Autorität, sondern eine nihilistische Regierung, die ihre Macht errungen hat durch Gewalt, Lug und Trug: Das NS-Prinzip: „Gewalt geht vor Recht“ zwingt mich in die Notwehrstellung. Es gibt für mich daher keinen Eid der Treue auf eine solche Regierung. „Mit Vorbehalt“ den Eid abzulegen muß ich nicht und will ich nicht! R. beruft sich auf das Widerstandsrecht gegen den Tyrannen! – Nicht-Aannahme: der NS-Weltanschauung, der naturwidrigen Gesetze, z.B. Mord, Beseitigung der Geistesschwachen, Sterilisation, Schulgesetze usw. Und ich bin nicht im Gehorsam verpflichtet, solche schwere Vorbehalte machen zu müssen. Darum lieber Notwehr und Verweigerung des Treueides. Hier Christus – dort Belial. – Ich kann einen solchen schweren sittlichen Akt (wie den Eid) nur aus voller Überzeugung tätigen. – Herrlich! Jeder Zoll ein Mann! R. war zu gerade, um sich beim Eid hinter einem stillschweigenden Vorbehalt zu verschansen. Er wollte aus einem Herzen keine Mördergrube machen!**

Und die geistlichen Oberen? – Eine Vorfrage: Wie hielt es R. mit dem geistlichen Gehorsam? **In disciplinis semper oboedientia, in spiritualibus etiam conscientia** (In Dingen der Kirchenzucht stets Gehorsam, in geistlichen Dingen auch das Gewissen). Dazu: . . . **daß es in Zukunft große Gefahren gibt für Irrlehren und Kezereien in unsern Reihen. Es bedarf dann einer Durchsichtigmachung des rechten Gehorsams. Wenn die vermaßte Jugend sich zum Priestertum einfindet, bedarf es einer erleuchteten Führung, um . . . den rechten Gehorsam zu verlangen. – Schließlich: Freiheit soweit als möglich, Bindung soweit als nötig.**

P. Kentenich mahnt R. zur Vorsicht. Der Eid sei Gewissenssache. Dem trägt R. Rechnung: . . . **den Vorwurf: Irriges Gewissen und Ungehorsam muß ich aus Liebe zu Schönstatt und zur MTA (mater ter admirabilis: Maria) ganz entschieden entkräften. Es könnte höchstens von einem dringenden Rat der höheren Oberen die Rede sein. Somit ist hier entscheidend: Die Führung und der Wille Gottes. Mögen andere den Treueid leisten, das ist nicht für mich bindend und verpflichtend. – Andererseits ermutigt ihn Kentenich: „Wenn es Gottes Wille ist, so sterben Sie als Opferlamm!“ – Dem Gefängnispfarrer H. Kreuzberg gilt R.s tiefster Dank. Ohne den Gnadenort Schönstatt und den Beistand dieses klugen und gütigen Betreuers hätte er, so meint R., die Kraftprobe nicht bestan-**

Badereisen Spanien

Wöchentlich vom 20. August bis Ende Oktober. 10 gute Vertragshotels zur Auswahl in Tossa und Lloret. Niedrigpreise. Zustieg in allen Orten des Inntals und bis zum Arlberg. Prospekt kostenlos bei Reisebüro **Ideal Tours**, 6235 Reith, Tel. 05337/2281

den. Vier Monate und sechs Tage wartete R. in seiner Zelle auf Verhandlung, Bestätigung des Urteils, Hinrichtung. Jede Sekunde wußte er: Es kostet mich nur EIN Wort, und ich bin frei. Welcher Charakterstärke und – Begnadung bedurfte es, da zu beharren!

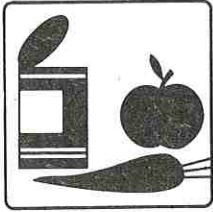
Die geistlichen Vorgesetzten wendeten härtesten Druck an, um R. zum Eid zu bewegen. (Drei Pallottiner der Limburger Provinz saßen damals in Dachau, darunter P. Kentenich, etliche andere im Gefängnis. Das Entsetzen des Provinzials ist begreiflich). Das ging von Ratschlägen, Bitten, Beschwörungen bis zur Androhung sofortigen Ausschlusses aus dem Orden und zur (einmaligen) Verweigerung der Eucharistie. Höhepunkt des Gewissensdramas war der Besuch des Provinzials im Gefängnis Berlin-Tegel vom 10.7.42. (Zitat nach Kreuzbergs Aufzeichnungen): Oberer: „Der Eid verlangt nichts Unerlaubtes. Hitler ist Vertreter der gottgewollten (!) Autorität.“ – R.: **Wird nicht als Autorität anerkannt. Er ist in Österreich eingebrochen. Ich lebe und sterbe als Österreicher. Diese Regierung ist keine gottgewollte Autorität. Wenn ich an die Kinder und an die Jugend denke, schreit mein Herz auf, daß sie DEN statt Christus am Kreuz anbeten sollen.** Tat R. wirklich Gottes Willen? Hat Gott sein Lebensangebot angenommen? Uns steht kein Urteil zu. Aber: eine selbstherrliche, angemäßte oder auf irrigem Gewissen beruhende Sendung pflegt im Angesicht des Todes zu zerfallen und ihr Träger bricht zusammen. R. aber wurde nach Aussage mehrerer Zeugen und seiner Aufzeichnungen seiner Sache zum Schluß immer gewisser. Seit 1938 hatte er mit seinem Entschluß gerungen, hatte geforscht, gebetet, alles immer wieder dem Willen Gottes anheimgestellt. Statt vieler nur ein Zitat (Kreuzberg): „Ist das Urteil bestätigt? Ich nicke bejahend. Gott sei Dank! Sofort sinkt er in die Knie und betet kurz und innig, dann macht er das Kreuzzeichen und erhebt sich. Während er noch kniet, erteile ich ihm den Segen. Nun ist er voll froher Heiterkeit. Es ist Herz-Jesu-Freitag...“

Einer freilich hätte R. gegenüber große moralphilosophische Schwierigkeiten: der Philosoph Immanuel Kant. Aus R.s Verhalten läßt sich keine objektive, allgemeingültige Norm ableiten, es entspricht somit nicht dem kategorischen Imperativ. Nicht zufällig hatte der große Denker aus dem Gehorsamsstaat Preußen keinen rechten Sinn für die Einmaligkeit des unwiederholbaren Augenblicks u. die Gottesunmittelbarkeit des Gewissens. Objektive Norm wäre hier wohl nur, daß ein Wissender einem verbrecherischen Regime keinesfalls bedingungslosen Gehorsam gelo-

Buchtip der Woche:

Dr. med. M. O. Bruker

Unsere Nahrung



unser Schicksal

Früher: Schicksal aus der Küche

Bei uns erkrankt der Durchschnitt der Bevölkerung schon etwa 25 Jahre vor dem Tod an einem ernährungsbedingten Zivilisationsleiden, das dann später oft zur Todesursa-

che wird. In diesem Buch erfahren Sie, wie Sie bis ins hohe Alter gesund und vital bleiben – und wie Sie eine verlorene Gesundheit zurückgewinnen können.

bioverlag gesundleben

Die Gesundheit scheint für uns erst dann interessant zu werden, wenn es zu spät ist. Solange es zumindest den Anschein hat, als ob wir gesund wären, interessiert es uns auch nicht, was man tun kann und tun sollte, um auch gesund zu bleiben. Trotz der großen technischen Fortschritte in der Medizin und trotz der relativ hohen Lebenserwartung in den westlichen Industrieländern gab es noch nie so viel kranke Menschen und so hohe Kosten im Gesundheitssystem wie heute. Die steigende Lebenserwartung ist kein Beweis für den Gesundheitszustand der Bevölkerung, obwohl dies von medizinisch-politischen Kreisen immer wieder behauptet wird. Die Krankheitsstatistiken zeugen von einem ganz anderen Bild: **Noch nie war der Gesundheitszustand der Menschen in den zivilisierten Völkern so schlecht wie heute.** Es gehört beinahe schon zum Normalfall, daß dem Tod langdauernde Gesundheitsschäden

ben darf. Ob er den Eid verweigert od. unter Vorbehalt ablegt, ist seine freie Gewissensentscheidung. – Millionen gegen ein paar hundert! – die 7stellige Zahl verleiht einer Entscheidung nicht ein Gran an Allgemeingültigkeit! Wie über Gut und Böse kann man auch über die Wahrheit nicht abstimmen. Übrigens entspricht auch das Lebensopfer P. Maximilian Kolbes keiner objektiven Norm. Es war ein freies Geschenk, eine schöpferische Tat der Liebe, wie der Kreuzestod unseres Herrn und wie die Lebenshingabe R.s. Wir anderen dem NS-Regime Fernstehenden, die wir den Eid unter Vorbehalt leisteten – oder als leere Formalität gleichgültig vollzogen, sind dem, der gesagt hat: „Euer Wort sei: ja, ja; nein, nein!“ wohl nur sehr vorsichtig in weitem Bogen nachgefolgt! – Was hätte R. für Gott und die Menschen noch alles tun können, hätte er weitergelebt! – R. war von dem übernatürlichen Wert seines Opfers zutiefst durchdrungen: **Gerade hier in dieser Stadt darf ich zur Fackel der Liebe und des Friedens werden, die nun in die weite Welt hinaus-**

vorausgehen. Die Situation scheint paradox zu sein: Es entstehen immer mehr Krankheiten, die immer weniger beeinflussbar sind, obwohl die medizinische Forschung sich in einem ungeheuren Entwicklungsprozeß befindet. An die Stelle der Infektionskrankheiten und Seuchen, die dank der modernen Medizin zumindest bei uns weitgehend gebannt sind, traten neue Krankheiten: die sogenannten **Zivilisationskrankheiten**, die leicht vermeidbar wären, würde sich die Medizin mehr ihre präventiven und pädagogischen Funktion bewußt werden, indem sie die Menschen über die Grundlagen eines gesunden Lebens informiert und nicht erst dann in Erscheinung tritt, wenn es gilt, den inzwischen zum Patienten avancierten Menschen mit Pillen vollzustopfen. Eine kranke und degenerierte Bevölkerung mag der Pharmaindustrie große Profite ermöglichen, die Belastung der Staatskassen wird jedoch immer unerträglicher: das Kranksein kostet die BRD z.B. **jährlich 120 Milliarden.**

Letztlich leidet jedoch jeder einzelne von uns am meisten unter dieser Situation: ob Gebißverfall, ob Stoffwechselstörungen, ob Erkrankungen des Bewegungsapparates, ob Herzinfarkt oder Krebs, trotz AKH und Krankenversicherung sind alle diese Krankheiten nicht gerade sehr angenehm.

Neben anderen Ursachen (Umweltbelastung, Bewegungsarmut) zählt eine **falsche Ernährung** zu den häufigsten Ursachen von **Zivilisationskrankheiten.**

Ist richtige und gesunde Ernährung heute überhaupt noch möglich, wird der Leser berechtigt fragen. Die Frage ist mit Ja zu beantworten. Nur fallen die Meister bekanntlich nicht vom Himmel und wie so vieles in unserem Leben bedarf auch eine richtige Ernährung grundlegender Information. Das Buch von **Dr. M.O. Bruker** kann in dieser Hinsicht ein hilfreicher Ratgeber sein. Allgemein verständlich und fundiert informiert er über die Ursachen unserer Zivilisationskrankheiten, warnt vor der trügerischen Sicherheit, die Krankenversicherung und medizinischer Fortschritt verheißen und klärt uns auf über falsche und rich-

geschleudert wird, um ein Flammenmeer der Herz-Jesu- und Herz-Mariae-Liebe zu entfachen, in dieser Stadt, von wo aus die Fackel des Hasses und des Völkerkrieges in die Welt hinausgeschleudert wurde. Von der Symbolkraft seiner Lebenshingabe war R. überzeugt. Das Fallbeil, daß sie besiegelte, schlug wie ein Blitz in die Schwüle der Hitlerwelt, an der die Verlogenheit das Ärgste war. **Jetzt ist der Zeitpunkt, wo man ihnen das Handwerk legen muß,** sagte R. NACH dem Todesurteil! Das ist die Haltung eines Drachentöters St. Georg! An uns liegt es, diese Symbolkraft endlich zum Leuchten zu bringen. Sonst wird man uns einst vorwerfen, eine der strahlendsten Gestalten des politischen, moralischen, geistigen Widerstandes gegen die NS-Herrschaft verdunkelt, totgeschwiegen, verfemt zu haben. Das möge Gott verhüten!

Die Gefängnisaufzeichnungen P. Reinischs sind zum Preis von S 100. – zu beziehen durch P. Klaus Brantzen, Berg Sion, Regiohaus, D 5414 Vallendar-Schönstatt, BRD.

tige Nahrungsmittel und über deren gesunde Zubereitung. Bruker hält jedoch nicht viel von Vegetariern und Gesundheitsaposteln, sondern zeigt, wie wir auch innerhalb einer industriellen Gesellschaft gesünder leben können. Von staatlicher Seite ist hier wenig zu erwarten, die Gesundheitsprophylaxe ist primär unsere eigene und private Angelegenheit, denn **Selbsthilfe ist schon jetzt möglich**, wie Bruker am Ende seines Buches schreibt. **Einige wenige Maßnahmen** genügen bereits, um unsere Gesundheit auf eine sichere Basis zu stellen, als dies bisher der Fall war:

- 1) An die Stelle bisheriger Brote, Gebäcke und Nahrungsmittel aus Weiß- und Graumehlen (Auszugsmehlen) treten Vollkornbrote, Vollkorngebäck und sonstige Vollkornprodukte aus frisch gemahlenem Korn.
- 2) Einmal täglich wird ein Frisckornbrei (mit Obst, Milch, Nüssen) aus 2-3 Eßlöffel selbst frisch gemahlenem Getreide gegessen. Selbst bereitete Vollkorngerichte und Vollkorngebäcke werden aus selbst gemahlenem Vollkornmehl hergestellt.
- 3) Alle Gemüse werden wie die Salate frisch, unerhitzt und mit natürlichen kaltgepressten Pflanzenölen zubereitet täglich genossen.
- 4) Wenn Einkaufsquelle verfügbar, werden Gemüse, Salate und Obst aus biologischem, giftfreiem Anbau verwendet.
- 5) Milch wird in der Regel roh (unerhitzt, unpasteurisiert, un-uperisiert etc.) genossen (Vorzugsmilch).
- 6) Weggelassen werden: Alle Fabrikzuckerarten und damit versetzte Produkte, alle Auszugsmehle (Weiß- und Graumehle) und damit versetzte Produkte, Fabrikfette und alle Säfte (gleich, ob frisch oder konserviert).

(Auszug aus dem Buch, S 405 f.) tm

Die Musikkapelle Kappl erlaubt sich, zu dem am 13., 14. und 15. August 1982 stattfindenden

1. Kappler Kirchtagsfest

herzlich einzuladen.

Festzelt am Kohlplatz

Veranstaltungsfolge:

Freitag, 13. August

20.00–22.00 Uhr: Show und Unterhaltung mit Humorist, anschließend bis 1.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit den „Viller Spatzen“.

Samstag, 14. August

20.00–2.00 Uhr: Tanz und Showprogramm mit den „Viller Spatzen“.

Sonntag, 15. August

10.45 Uhr: Einmarsch vom Dorfplatz in das Festzelt mit der Stadtmusikkapelle Landeck, der Schützenkompanie und der Musikkapelle Kappl.
11.15–13.00 Uhr: Frühschoppen, gestaltet von der Musikkapelle Landeck unter der Leitung von Prof. Wille. **Eintritt frei.** Anschließend bis 16.30 Uhr Stimmungsmusik mit den „Oberländern“.
17.00–24.00 Uhr: Tanzunterhaltung mit dem „Tiroler Oberland Quintett“.

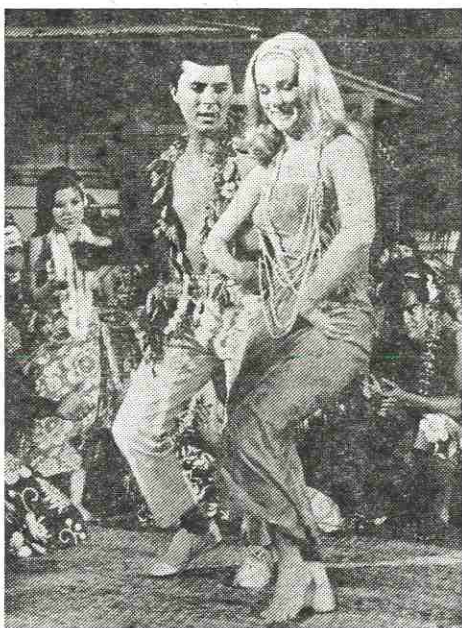
Eintrittspreise:

Je Abend S 50. – , für drei Abende S 100. – – Kinder bis 14 Jahre in Begleitung Erwachsener frei.

Inzwischen wurde der Festplatz vom Kohlenstaub befreit.

Auf einen Blick

Freitag, 20. Aug., 22.20 **FS 2**



KÖNIG VON HAWAII

Gleich einem ungekrönten König herrscht „King“ Howland über die fruchtbare Insel Kauai im jüngsten US-Staat Hawaii. Seit den Tagen der Kolonisation hat sich an den Machtansprüchen der Großgrundbesitzer nichts geändert... Mit Charlton Heston, George Chakiris, Yvette Mimieux, France Nuyen, James Darren u. a.

Samstag, 21. Aug., 20.15 **FS 2**



AMPHITRYON

Der Mythos von der Menschwerdung Jupiters, dessen göttliche Allmacht in der irdischen Welt vor menschlichen Regungen und der Tugend einer treuen Ehegattin kapitulieren muß. Mit Christian Rode, Christian Kohlund, Klaus Höhne, Klaus Schwarzkopf, Thekla Carola Wied

TV-Höhepunkte der Woche

Dienstag, 17. August, 21.30

FS 1



REBELL IN DER SOUTANE

Camilo Torres wurde 1929 als Sohn einer angesehenen Arztfamilie in Kolumbien geboren. In seiner Jugend war er Atheist, studierte später Theologie und wurde Priester, Studentenseelsorger und Soziologieprofessor in Bogota/Kolumbien. Sehr früh erkennt er die Notwendigkeit echter sozialer Reformen in Kolumbien und ganz Lateinamerika. Eine schmale Schicht immens reicher Familien beherrscht das Land und bewirkt durch die Feudalstruktur der Gesellschaft, daß die Not der Armen und Ärmsten immer größer wird. Am 15. Februar 1966 wird er als Guerillakämpfer bei einem Gefecht mit den Regierungstruppen getötet. Die näheren Umstände seines Todes sind bis heute nicht restlos aufgeklärt worden. Mit Kurt Heintel und Christine Buchegger (auf unserem Bild), Otto Bolesch, Elisabeth Andergast, Gerhard Mörtl, Philipp von Zeska, Karl Fochler, Erik Frey, Leopold Hainisch, Jochen Brockmann, Margarete Fries, Willi Kowalj, Hans Herzog, Frank Hoffmann u. a.

Donnerstag, 19. August, 20.15

FS 1



DER SPOT oder FAST EINE KARRIERE

Eine Satire über den unaufhaltsamen Aufstieg eines Klassenprimus aus der Werbefachschule – Frisch von der Werbefachschule gekommen, gilt Pit Soling schon am zweiten Tag als der kommende Mann der Werbeagentur Osako, Killer & Ingelmann – kurz OKAI genannt. Es gelingt ihm, einen amerikanischen Kunden von einem Fernsehspot zu überzeugen, nachdem alle den Auftrag schon verloren geglaubt haben. Aber die eigentliche Geheimwaffe weiterer Erfolge und seines damit verbundenen Aufstiegs in der Firma ist Lisa, die Chefsekretärin. In der Hoffnung, später Früchte zu ernten, fördert sie den jungen Aufsteiger mit Rat und Tat. Über ihr Schlafzimmer laufen mehr Informationen als über den Schreibtisch des Firmeninhabers, Konsul Ingelmann. Mit Claus Obalski und Elisabeth Endriss (auf unserem Photo), Wolfgang Kielsing u. a.

33. Folge vom
15. 8. bis
21. 8. 1982

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV.

Schweiz.
TV.

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Kärnten
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.05 „Das Austauschkind“ von Chr. Nöstlinger
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Salzburger Festspiele 1982
- 13.10 Musikalische Tafelreden
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman

- 14.30 „Die Baumeister Gottes.“ Heiligengeschichten mit brauchbarer Moral
- 15.00 Im Rampenlicht
- 15.55 Ein Buch für diese Woche
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.00 Nachrichten
- 18.05 Orchesterprobe – Ein Thema mit Variationen
- 19.05 Carinthischer Sommer 1982
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.20 Neue Musik im Gespräch

SONNTAG, 15. AUGUST

Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
- 6.35 Orgelmusik
- 7.05 Lokalprogramme
- 8.15 „So ist das Leben ...“
- 9.00 Evangelischer Gottesdienst
- 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Josef Holaubek (2. Teil)
- 10.30 Funkerzählung

- 11.00 Fröhlichschoppenkonzert
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Der Sessel der Contessa.“ Hörspiel
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 „... mußt du einen Stauer zollen!“
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 8.30 Gospelcantate
- 9.05 Tagträumer
- 10.05 Die Drei
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ – Das Konsumtenmagazin
- 12.05 Sonntagsparade
- 13.10 Flohmarkt
- 14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich
- 14.55 Formel-1-WM-Lauf in Zeltweg, Österreich

- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Radio Holiday
- 17.15 Sport und Musik
- 18.05 Country Music
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Ö-3-Hitparade
- 21.05 Funkverbindung. Die Sonntagabendsendung der Familienredaktion
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Radioshow
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Ö-3-Nachtexpress
- 1.00 Nachrichten
- 1.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 16. AUGUST

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Die Angst und ihre Begleiter
- 9.30 Kammermusik
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Eine sehr englische Liebesgeschichte“ Roman
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Für Freunde alter Musik
- 17.15 Texte
- 17.45 Forscher zu Gast
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Unterhaltung am Montagabend
- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.30 Aus internationalen Konzertsälen
- 20.30 Tafelkonfekt und Tafelfreudt
- 22.15 Lieben Sie Klassik?
- 23.15 Nachtkonzert
- 24.00 Sendeschluß

- 8.05 Besuch am Montag
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Alpenländische Musikantenparade
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 „Feriensafari“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 „Der Sessel der Contessa.“ Hörspiel
- 21.05 Lokalprogramme
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 Gerhard Bronner
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Die 70er – Hits eines Jahrzehnts
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtexpress

DIENSTAG, 17. AUGUST

Österreich 1

- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Familienkrieg
- 9.30 Chormusik
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Eine sehr englische Liebesgeschichte“ Roman
- 14.30 Musica Iberica
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.15 Texte
- 17.45 Erforscht und entdeckt
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Strauß & Co.
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.20 Salzburger Festspiele 1982
- 21.10 Festspielberichte
- 21.20 „Kriegstagebuch.“ Hörspiel
- 22.30 Opernkonzert
- 23.30 Nachtkonzert
- 24.00 Sendeschluß

- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Promenadenkonzert vom Wiener Rathausplatz
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Musikkiste
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Musikland Österreich
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 Erica Vaal
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Die 70er – Hits eines Jahrzehnts
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtexpress

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau

MITTWOCH, 18. AUGUST

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Die Angst und ihre Begleiter
- 9.30 Lieder von Ludwig van Beethoven
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Eine sehr englische Liebesgeschichte“ Roman
- 14.30 Musica Iberica
- 16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
- 17.15 Texte
- 17.45 Unsere Gesundheit
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Meister des Erzählens
- 19.00 Gläubige, Kritiker, Agnostiker und Atheisten
- 19.30 Salzburger Festspiele 1982
- 21.00 Forschungen, Berichte, Kritik
- 22.00 Nachtjournal
- 22.25 Gäste machen Musikprogramm

- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 Alkoholmißbrauch im Straßenverkehr
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 „Zwergengold und Hexenbesen“
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Ganz leis' erklingt Musik
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 La Chanson
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Die 70er – Hits eines Jahrzehnts
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtexpress
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 5.35 Munter in den Morgen

DONNERSTAG, 19. AUGUST

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Lateinachhilfe
- 9.30 Solisten
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 13.00 Sängerporträt: Elisabeth Schwarzkopf
- 14.05 „Eine sehr englische Liebesgeschichte“ Roman
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur Nachrichten
- 17.15 Texte
- 17.45 Die internationale Radiouniversität
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Chanson – Feuilleton
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Salzburger Festspiele 1982
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Studiolkonzert neuer Musik
- 23.00 Herbert Lauer mann
- 24.00 Sendeschluß

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Operettenspielerien
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 „Wigwam“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Von Melodie zu Melodie
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 Martini-Cocktail
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Die 70er – Hits eines Jahrzehnts
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtexpress
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

FREITAG, 20. AUGUST

Österreich 1

- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 9.05 Die Angst und ihre Begleiter
- 9.30 Melodien der Völker – Stimmen der Welt
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 11.45 „Der Salzburger Spaziergänger“
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Eine sehr englische Liebesgeschichte“ Roman
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musica sacra
- 17.15 Texte
- 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Forschung in Österreich
- 19.30 Carinthischer Sommer 1982
- 21.00 Kunst heute
- 22.00 Nachtjournal
- 22.25 Dirigenten – Orchester – Solisten
- 24.00 Sendeschluß

- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Melodie auf leisen Sohlen
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 Günther Schifter
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Ö-3-Playlist
- 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
- 15.05 Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Hard Rock
- 21.30 Meine Welle
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Hitparade

Österreich Regional

- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau

SAMSTAG, 21. AUGUST

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.30 „help“ extra
- 15.00 „Das Haydn-Werk“
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Chormusik
- 18.05 Memo
- 18.45 Hönbergs Kaleidophon
- 19.00 Klassik auf Wunsch
- 20.00 Salzburger Festspiele 1982
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Phonomuseum
- 24.00 Sendeschluß

- 11.20 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Humor kennt keine Grenzen
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Ihre Nummer bitte!
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Lokalprogramme
- 0.05 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 Vokal – Instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Radiothek
- 16.05 Radio Holiday
- 16.30 Sport und Musik
- 18.05 Das rot-weiß-rote Radio
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 American Top 30
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Showtime
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtexpress
- 1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Suchdienst des Roten Kreuzes
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 „Schifferfahrt“
- 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren

FS 1

SONNTAG
15. AUGUST

FS 2

- 11.00 Junior Original Concert**
Wiener Symphoniker
Aus dem Großen Musikvereinssaal in Wien
- 14.45 Formel-1-WM-Lauf um den großen Preis von Österreich**
Vom Österreichring/Zeltweg
- 17.00 Die Mutprobe**
Japanischer Jugendspielfilm
- 17.40 Seniorenclub**
Rendezvous für Junggebliebene
Gast: Georg Schnapka
- 18.30 Mit den Augen der Ähnen**
- 19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Salzburg**
- 19.25 Christ in der Zeit**
- 19.30 Zeit im Bild**
- 19.50 Sport**
- 20.15 Die Wahlverwandtschaften**
Nach Johann Wolfgang von Goethe
Drehbuch: Roger Grenier
Liebesgeschichten und Partnerschaften, in denen der Konflikt zwischen sittlicher Forderung und naturhafter Leidenschaft wahlverwandter Charaktere bis zur hoffnungslosen Tragik ausgetragen wird.
- 22.10 Sport**
- 22.30 Das schöne Kleid**
Ein Fernsehspiel zur Vaterunser-Bitte. „Erlöse uns von dem Bösen.“
- 23.15 Schlußnachrichten**
- 23.20 Sendeschluß**

- 14.40 Joe Panther – in den Sümpfen von Florida**
Der harte Weg eines Indianerjungen vom Stamm der Seminolen durch die Welt der Erwachsenen und Weißen
- 16.30 Sing mit**
- 17.00 Die großen Flüsse – Spiegel der Geschichte (3)**
Der Amazonas
- 17.45 Rock-Pop in Concert**
Internationale Top-Rock-Musik, 2. Teil.
- 18.30 Okay**
Jugend-TV-Illustrierte
- 19.30 Zeit im Bild**
- 19.50 Wochenschau**
- 20.15 Scharfe Sachen für Monsieur**
Ein ahnungsloser Bürger wird in eine Schmuggelaffäre verwickelt
- 22.00 Soap**
- 22.25 Ein Sommerabend in der Hollywood-Bowl**



← FS 1, 20.15 Uhr
Michael Degen, Helmut Griem spielen anlässlich des Goethe-Jahres in dem Film „Die Wahlverwandtschaften“

Seine Sparsamkeit hat überzeugt:

VW-Diesel-Transporter

Vorbilder gibt es überall. Bei den leichten Nutzfahrzeugen kann der VW-Diesel-Transporter diese Rolle für sich beanspruchen. Seit seiner Markteinführung im Sommer '81 hat sich der VW-Diesel-Transporter zu einem Verkaufshit entwickelt, der sich so großer Beliebtheit erfreut, daß er drauf und dran

Einmal in Fahrt, spielt der VW-Transporter eine weitere Stärke aus – das Fahrwerk. Egal ob auf schlaglochübersäten oder welligen Straßen, die vier einzeln aufgehängten Räder schlucken alles. Und wird einmal eine Kurve zu schnell durchfahren oder eine Schnellbremsung eingeleitet – der Wagen reagiert gelassen



Der neue Diesel-Transporter überzeugt besonders durch seine sprichwörtliche Genügsamkeit. Die im Verkehrsalltag durchschnittlich erzielten Verbräuche liegen zwischen 8 und 10 l/100 km.

ist, seine Benzinbrüder zu überholen.

Eigentlich kein Wunder, zeichnet sich doch sein vom Golf abgeleitetes 37-kW-(50 PS-)Dieselherz als ausgesprochen schottisch im Umgang mit dem kostbaren Saft aus; 8,7 Liter auf 100 km sind kein Prospektwert, sondern ein im harten täglichen Einsatz ermittelter Praxiswert.

Dabei weist der Diesel-Transporter ein ganz und gar dieselunübliches Temperament auf: gestartet wird er wie ein Benziner nur mit dem Zündschlüssel; nach nur 7 Sekunden Vorgrühzeit nimmt der Motor unverzüglich seine Arbeit auf. Nach einer kurzen Warmfahrphase sorgt das bulgige Motordrehmoment für zügige Beschleunigung. Die Laufruhe des Motors steht dem Benzinerpendant um nichts nach.

auf alle Befehle. So mancher Mittelklasse-Pkw könnte auf diese „Beine“ neidisch werden.

Eigentlich vergißt man ganz und gar, daß man in einem Transporter sitzt, der als Lkw bis zu 1 Tonne befördern kann und als Bus 9 Personen „First Class“ Reisekomfort bietet. Gerade in der Busversion überzeugt seine extrem niedrige seitliche Einstieghöhe.

Damit der VW-Transporter auch immer in Hochform bleibt, dafür sorgen über 320 VW-Betriebe in ganz Österreich.

Und ist es einmal soweit, daß das alte Modell durch ein neues ersetzt wird – meist spielen kaufmännische Überlegungen eine Rolle – gibt es viele Leute, die noch eine Menge Geld für den Gebrauchtwagen zahlen.

ARD

- 9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
- 10.00 Tausend Jahre Byzanz (2)**
- 30 Polstermöbel**
- 14.45 Die Sendung mit der Maus**
- 11.15 Tempo 82**
- 12.00 Der Internationale Frühsschoppen**
- 12.45 Tagesschau**
- 13.15 Sinfonia concertante Es-Dur**
- 13.50 Magazin der Woche**
- 14.50 Null ist Spitze**
- 15.20 Am grünen Strand der Spree**
- 17.00 Lord Peter Wimsey – Diskrete Zeugen**
- 17.45 Aus grauer Städte Mauern**
- 18.30 Tagesschau**
- 18.33 Die Sportschau**
- 19.15 Wir über uns**
- 19.20 Weltspiegel**
- 20.00 Tagesschau**
- 20.15 Unter deutschen Dächern**
Die kleine Freiheit Beobachtungen auf einem Campingplatz
Film von Dieter Köster
- 21.00 Hundert Meisterwerke**
- 21.10 Die Ortliebischen Frauen**
- 23.00 Tagesschau**
- 23.05 Key West**

ZDF

- 10.00 ZDF – Ihr Programm**
- 12.00 Das Sonntagskonzert**
- 12.45 Freizeit**
- 13.15 Chronik der Woche**
- 13.40 Hilfsschüler heute**
- 14.10 Mathis wird im Krankenhaus gesund heute**
- 14.40 heute**
- 14.45 Danke schön**
- 14.50 „Kolonie Meler“ himmelwärts**
- 15.20 Geldsorgen**
- 16.50 ... bis alle Sturm vorübergehn heute**
- 17.00 heute**
- 17.02 Die Sport-Reportage**
- 18.00 Tagebuch**
- 18.15 Rauchende Colts**
- 18.58 ZDF – Ihr Programm heute**
- 19.10 Bonner Perspektiven**
- 19.30 Die anderen Inder**
- 20.15 Sein Doppelgänger**
Schwank von Maurice Hennequin und Georges Duval
- 21.55 heute**
- 22.10 Sport am Sonntag**
- 22.10 Die Welt, in der wir wohnen**
- 22.55 Weltsprache Musik**
- 23.55 heute**

Bayern 3

- 18.45 Rundschau**
- 19.00 So dankt Maria schon**
Geistlicher Volksliedgesang
anschl. **Der kleine Grenzverkehr**
Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1943
- 21.20 Rundschau**
- 21.35 Durch Land und Zeit**
- 21.40 Hobbythek**
- 22.25 Bücher beim Wort genommen**
- Schweiz**
- 14.45 Automobil: Großer Preis von Österreich**
- 17.00 Svizra romantscha**
- 17.55 Tagesschau**
- 18.00 Unruhiges Irland**
- 18.45 Sport am Wochenende**
- 19.30 Tagesschau**
- 19.45 Sonntags-Interview**
- 19.55 „... außer man tut es“**
- 20.00 Sommer-Wunschprogramm**
- 20.15 Spielfilm**
- 21.20 Tagesschau**
- 21.30 Neu im Kino**
- 21.40 Tatsachen und Meinungen**
- 22.25 Historische Musikfilme (II)**

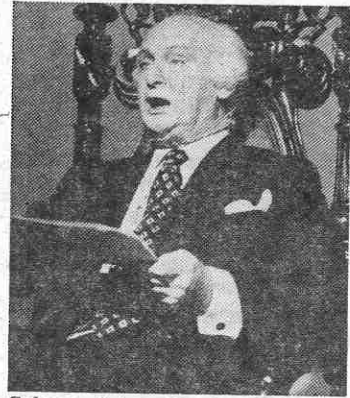
MONTAG 16. AUGUST		DIENSTAG 17. AUGUST	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Bitte zu Tisch</p> <p>10.00 Nachhilfe: Latein SW</p> <p>10.15 Nachhilfe: Latein SW</p> <p>10.30 Scharfe Sachen für Monsieur Film, 1965 Mit Bourvil, Louis de Funès</p> <p>12.15 Serenata für den Segen Das Land der Bauern und Fischer im Norden Portugals</p> <p>13.00 Mittagsredaktion Ferienprogramm</p> <p>15.00 Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit 8. Teil</p> <p>15.50 Spaß an der Freud</p> <p>16.00 Profit für alle Entwicklungen im Bereich der Weltraumfahrt und ihr Einfluß auf den Menschen</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Schau genau</p> <p>17.30 Es war einmal... der Mensch „Die Erbauer der Kathedralen“</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Der 7. Kontinent</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Sport am Montag</p> <p>21.05 Die Profis „Wer jagt den Jäger?“</p> <p>21.55 Abendsport</p> <p>22.25 Schlußnachrichten</p>	<p>17.30 Kompaß</p> <p>18.00 Perspektiven</p> <p>18.30 Mondbasis Alpha 1 „Der entscheidende Stoff“</p>  <p><i>Eigenartige Felsformationen findet das Forschungsteam der Mondbasis auf einem Planeten</i></p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Bretter, die die Welt bedeuten Erfahrungen einer jungen Schauspielerin über Höhepunkte und Schattenseiten des Theaterlebens 5. Teil: „Am Ende des Weges“ Mit Werner Hinz, Herlinde Latzko, Ute Christensen u. a.</p> <p>21.05 Charterflug in die Hölle Vom Schicksal Drogensüchtiger in Fernost</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Ein geschenkter Tag Zielstrebig erkämpft eine junge Ungarin die neue Wohnung, in der sie die Voraussetzung für ihr Lebensglück sieht</p> <p>23.45 Schlußnachrichten</p>	<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Nachhilfe: Latein</p> <p>9.45 Nachhilfe: Englisch</p> <p>10.00 Nachhilfe: Latein SW</p> <p>10.15 Nachhilfe: Latein SW</p> <p>10.30 Sieben Jahre Pech SW Film, 1940 Mit Hans Moser, Theo Linggen</p> <p>12.00 Color Classics</p> <p>12.10 Seniorenclub</p> <p>13.00 Mittagsredaktion Ferienprogramm</p> <p>14.00 Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit 9. Teil</p> <p>15.50 Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel</p> <p>16.15 Rendezvous mit dem dritten Jahrtausend 1. Folge: „Schach der Vergeudung“</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Die Sendung mit der Maus</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Der Neffe aus Amerika (10)</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Argumente</p> <p>21.30 Rebell in der Soutane SW Mit Kurt Heintel, Otto Bolesch, Elisabeth Andergast, Gerhard Mörtl</p> <p>23.05 Schlußnachrichten</p>	<p>17.30 Kompaß Ein Einmaleins der Physik „Laut – leise“</p> <p>18.00 Orientierung</p> <p>18.30 Mondbasis Alpha 1 „Schöttische Geschichten“ Mit Martin Landau, Barbara Bain, Barry Morse</p>  <p><i>Sandra Benes von der Mondbasis Alpha</i></p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 A Gaudi muaß sein Präsentation: Hans Kutschere Mitwirkende: Fritzner Dorfkapelle, Das Tiroler Alpenquintett, Anni Jäger u. a.</p> <p>21.03 Dallas „Wer hat auf J. R. geschossen?“ Sue Ellen kommt in Untersuchungshaft. Auf der Tatwaffe, die auf Southfork entdeckt wurde, befinden sich ihre Fingerabdrücke.</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Club 2 anschl. Schlußnachrichten</p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>11.35 Edith Stein (ZDF)</p> <p>12.15 Weltspiegel (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 MM Montags-Markt</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Quiz um Sechs Bitte zur Kasse</p> <p>18.10 Detek und Tivtiff anschl. Sandmännchen</p> <p>18.20 Ach du lieber Himmel</p> <p>18.55 O Mary Ein Sohn für Murray</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Roots Die nächste Generation anschl. Alex Haley in seiner Welt heute und gestern</p> <p>21.15 Britische Nachbarn Ein Wochenende in Belfast Lebensansichten einer protestantischen Familie Von Walter Helfer</p> <p>21.45 Bitte umblättern Das SWF-Unterhaltungsmagazin Mit Beiträgen von Albert Krogmann und Christoph Winter</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Francisca Portugiesischer Spielfilm 1981 Regie: Manoel de Oliveira</p>	<p>10.00 heute (ARD)</p> <p>10.03 Der Garten der Finzi Contini (ARD)</p> <p>12.05 Umschau (ARD)</p> <p>14.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>15.00 heute</p> <p>15.03 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Sindbad</p> <p>15.25 Ferienkalender</p> <p>15.40 Tracky der Ausreißer</p> <p>16.00 Karlsson auf dem Dach</p> <p>16.30 Un-Ruhestand</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-Illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung</p> <p>18.05 Raumschiff Enterprise Tödliche Spiele auf Gothos</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Rund um die Welt</p> <p>20.15 Kinder Kinder Ein Erziehungsmagazin</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Die Mädchen von Wilko Polnisch-französischer Spielfilm aus dem Jahre 1979 Regie: Andrzej Wajda</p> <p>23.10 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Stars der Stummfilmzeit Billy Ruge in „Ambition“</p> <p>19.10 Kid Galahad – Harte Fäuste, heiße Liebe</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Blickpunkt Sport</p> <p>22.00 Z. E. N.</p> <p>22.05 Der heilende Schock</p> <p>22.50 Manchmal bin ich ein Adler (3)</p> <p>Schweiz</p> <p>15.05 Karl Carstens in der Schweiz</p> <p>16.50 Die Muppet-Show</p> <p>17.15 Treffpunkt</p> <p>18.00 Mondo Montag</p> <p>18.45 Gschichte-Chischte</p> <p>18.55 Sommer-Wunschprogramm</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. DRS aktuell und Sport</p> <p>20.00 Teil-Star</p> <p>20.45 Sommer-Wunschprogramm</p> <p>21.00 Spielfilm</p> <p>22.20 Tagesschau</p> <p>22.30 Karl Carstens in der Schweiz Staatsbesuch des deutschen Bundespräsidenten</p>	<p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Algier Ein Film von Peter Brugger</p> <p>17.00 Widerhaken Aus der Sendereihe „Denkste!“</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Singen um Sechs Mein Mädel hat einen Rosenmund</p> <p>18.10 Wir Schildbürger anschl. Sandmännchen</p> <p>18.25 Tandarra Sechs Schüsse im Colt</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Expeditionen ins Tierreich Heinz Sielmann zeigt: Schlaue Vögel</p> <p>21.00 Monitor Berichte zur Zeit</p> <p>21.45 Dallas Aufbruch Mit Barbara Bel Geddes, Jim Davis, Patrick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman, Steve Kanaly. Regie: Gunnar Hellstrom</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Heut' abend... Elisabeth Bergner zu Gast bei Joachim Fuchsberger Gastmoderatorin: Lilli Palmer</p>	<p>10.00 heute (ARD)</p> <p>10.03 Die Mädchen von Wilko (ARD)</p> <p>11.55 Umschau (ARD)</p> <p>12.10 Kinder Kinder (ARD)</p> <p>14.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>15.00 heute</p> <p>15.03 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Sindbad</p> <p>15.30 Ferienkalender</p> <p>15.45 Der Wunschfilm</p> <p>16.10 Muggsy Spannende Geschichten aus einer großen Stadt Ein wahrer Freund</p> <p>16.30 Mosaik heute</p> <p>17.08 Tele-Illustrierte</p> <p>17.50 Tiere unter heißer Sonne Flußpferde</p> <p>18.20 Tom und Jerry Zeichentrickserie</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Überraschung für Max Lustspiel von Goetz Jaeger Regie: Peter Hill</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Zwischen Düsseldorf und Josefstal Politisches Kabarett in der Bundesrepublik</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Roms älteste Tochter sucht wieder Anschluss 19.30 Szene '79</p> <p>20.15 Unser Land</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Die Sprechstunde</p> <p>21.45 Z. E. N.</p> <p>21.50 Detektiv Rockford: Anruf genügt Der weiße Ritter Kriminalfilm</p> <p>22.35 Sperrfrist</p> <p>23.35 Rundschau</p> <p>Schweiz</p> <p>9.15 Ökologie und Biologie</p> <p>10.30 Mathematik 1</p> <p>11.00 Berufswahl 1</p> <p>14.55 Da capo</p> <p>16.50 Die Muppet-Show</p> <p>17.15 Öffentliche Einrichtungen</p> <p>18.15 Das Spielhaus</p> <p>18.50 Gschichte-Chischte</p> <p>19.00 Sommer-Wunschprogramm</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. DRS aktuell und Sport</p> <p>20.00 Derrick</p> <p>21.05 Rundschau</p> <p>21.50 Tagesschau</p> <p>22.00 Geheimnisse des Meeres</p>

FS 1 **MITTWOCH** **FS 2**
18. AUGUST

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Die Sendung mit der Maus
- 9.35 Nachhilfe: Latein
- 9.50 Nachhilfe: Englisch
- 10.04 Nachhilfe: Latein SW
- 10.20 Nachhilfe: Latein SW
- 10.35 Tarzan und die Jäger SW
- 11.40 Vater und Sohn
- 11.45 Argumente
- 13.00 Mittagsredaktion Ferienprogramm
- 15.00 Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit 10. Teil
- 15.50 Leben am Boden
- 16.15 Rendezvous mit dem dritten Jahrtausend 2. Folge: „Zukunft nach Maß“
- 17.00 Die Elefantenfamilie
- 17.30 Pinocchio
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Polizeieinspektion 1 „Fluchtversuch“
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell
- 19.30 Zeit im Bild

- 17.30 Kompaß
Ein Einmaleins der Physik „Laut – leise“
- 18.00 Land und Leute
- 18.30 Mondbasis Alpha 1
„Die andere Seite“
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Kulturjournal am Mittwoch
- 21.05 Paul Hoffmann – Ein Schauspielerleben



Schauspieler Paul Hoffmann feiert 1982 seinen 80. Geburtstag

- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Selbstauskunft
Die „Szene der Jugend“ veranstaltet in der Stadt Salzburg während der Festspielzeit an drei Tagen ein Schriftsteller-Marathon: österreichische Autoren lesen aus eigenen Werken.
- 23.05 Einsteins Traum
Ein optisches Feuilletton von Karl Heinz Koller
- 23.30 Schlußnachrichten

Heute im Werbefernsehen!

- 20.15 Die kleine Brave
Liebesgeschichte aus dem Paris der Gegenwart
- 21.45 Sport
- 23.15 Schlußnachrichten

- ARD**
- 12.10 Monitor (ZDF)
 - 12.55 Presseschau (ZDF)
 - 13.00 heute (ZDF)
 - 16.10 Tagesschau
 - 16.15 Verrückt nach Gefahr
Stuntman – ein ungewöhnlicher Job
Gefährliche Höhen
 - 17.00 Die Spielbude
 - 17.40 Tele-Lexikon
 - 17.50 Tagesschau
 - 18.00 Saarbrücken um Sechs
Saarbrücker Bilderbogen
 - anschl. Sandmännchen
 - 18.20 Die vom Club
Heiratsanträge
 - 18.55 Die Schraiers
Die Reise
 - 19.25 Aktueller Bericht
 - 20.00 Tagesschau
 - 20.15 Ich will nicht leise sterben
Von Martin Stephan
Musik: Uwe Hilprecht
Kamera: Franz Ritschel
Szenenbild: Christoph Lindemann
Regie: Thomas Langhoff
 - 1.10 Titel, Thesen, Temperamente
Ein Kulturmagazin
 - 1.45 Tagesthemen
 - 2.15 Internationales Leichtathletik-Sportfest
Ausschnitte einer Eurovisionssendung

- ZDF**
- 10.00 heute (ARD)
 - 10.03 Überraschung für Max (ARD)
 - 11.35 Mosaik (ARD)
 - 12.05 Einander verstehen – miteinander leben (ARD)
 - 14.57 ZDF – Ihr Programm heute
 - 15.03 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Sindbad
 - 15.30 Ferienkalender
 - 15.40 Im Tal des Echos
Eine Feriengeschichte aus Südafrika
 - 16.30 Karlsson auf dem Dach heute
 - 17.00 heute
 - 17.08 Tele-illustrierte
 - 18.05 Rauchende Colts
Die Herausforderung
 - 18.57 ZDF – Ihr Programm heute
 - 19.00 heute
 - 19.30 Direkt
Ein Magazin mit Beiträgen junger Zuschauer
 - 20.15 Bilanz
 - 21.00 heute-journal
 - 21.20 mittwochslotto – 7 aus 38
 - 21.25 Die Straßen von San Francisco
Juwelen für Jacques
Regie: Arthur Nadel
 - 22.10 Das geht Sie an
 - 22.15 Ende und Anfang

- Bayern 3**
- 18.45 Rundschau
 - 19.00 Der Bergführer
 - 19.45 Jazzband (4)
 - 20.45 Rundschau
 - 21.00 Zeitspiegel
Politik am Mittwoch
 - 21.45 Z. E. N.
Die Sole-Hebemaschine in Bad Reichenhall
 - 21.50 Kino Kino
 - 22.35 Frisches Blut für Hollywood
Die Welt des Roger Corman
- Schweiz**
- 17.35 Die Muppet-Show
Gast: Lola Falana
Regie: Peter Harris
 - 18.00 Wie andere auch
 - 18.50 Geschichte-Chischte
 - 19.00 Sommer-Wunschprogramm
 - 19.30 Tagesschau
anschl. DRS aktuell und Sport
 - 20.00 Wasserschweine vom Orinoco
– die größten Nager der Welt
 - 20.30 Internationales Leichtathletik-Meeting in Zürich
 - 22.45 Tagesschau
 - 22.55 Dreizehnmal Denken
 - 23.25 Tagesschau



Die Neue ist da

– die neue Mode: farbenfroh, phantasievoll, abwechslungsreich und ungemein „anziehend“! Mit dem neuen **KASTNER & ÖHLER**-Katalog wird Ihr Heim Schauplatz des aktuellen Modegeschehens, denn wir haben Modisches aus aller Welt zu bieten. Beste Qualität zu vernünftigen Preisen für die ganze Familie. Es gibt noch viel mehr in der ideenreichen K & Ö-Einkaufswelt. Für alle Wünsche, die das Leben lohnenswerter machen, finden Sie passende Angebote. Wir lassen uns gerne auf die Probe stellen!

KASTNER & ÖHLER

Gutschein Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich den wertvollen Einkaufsberater für Herbst/Winter 1982/83.

T88

Vor- und Zuname

Straße, Hausnr.

PLZ, Postort

Ausschneiden, ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und gleich an KASTNER & ÖHLER, 8012 Graz senden.

DONNERSTAG 19. AUGUST		FREITAG 20. AUGUST	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Land und Leute</p> <p>10.00 Nachhilfe: Englisch</p> <p>10.15 Nachhilfe: Englisch</p> <p>10.30 Die kleine Brave</p> <p>12.00 Die Herrin von Vallas 3. Folge: „Das rosa Kleid“</p> <p>13.00 Mittagsredaktion Ferienprogramm</p> <p>15.00 Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit 11. Teil</p> <p>15.50 Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel</p> <p>16.15 Rendezvous mit dem dritten Jahrtausend 3. Folge: „Sieg über den Hunger“</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Schau genau</p> <p>17.30 Fünf Freunde</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Häferigucker</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p>	<p>17.30 Kompaß</p> <p>18.00 Unterwegs in Österreich „Immer Urlaub. Warten auf den ersten Arbeitstag“</p> <p>18.30 Mondbasis Alpha 1 „Rühr nicht die Pflanze an!“ Koenig, Maya und Tony Ver- deschl landen auf einem Pla- neten, dessen Vegetation auf- fallend üppig ist. Als techni- sche Schwierigkeiten Tony zum Rückflug auf die Mond- basis veranlassen, bleiben Maya und Koenig auf dem Planeten zurück. Sie wissen nichts von dem strengen Ge- setz, das jede Verletzung der Pflanzen bestraft.</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Dalli-Dalli Spiel und Spaß mit Hans Rosenthal Aus München</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Club 2 anschl. Schlußnachrichten</p>	<p>9.00 Frühlachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Nachhilfe: Latein</p> <p>9.45 Nachhilfe: Englisch</p> <p>10.00 Nachhilfe: Englisch</p> <p>10.15 Nachhilfe: Englisch</p> <p>10.30 Das späte Mädchen</p> <p>11.55 Die Wasserspitzmaus</p> <p>12.10 Volkstheater, was ist das?</p> <p>13.00 Mittagsredaktion Ferienprogramm</p> <p>15.00 Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit 12. Teil</p> <p>15.50 Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel</p> <p>16.15 Rendezvous mit dem dritten Jahrtausend 4. und letzte Folge: „Zurück zu den Quellen“</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Die Wombels</p> <p>17.30 Matt und Jenny</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Pan-optikum</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Derrick</p> <p>21.20 Operettencocktail</p> <p>22.10 Sport</p> <p>22.20 Nachtstudio „Auswege aus der Angst“</p> <p>23.20 Schlußnachrichten</p> <p>23.25 Sendeschluß</p>	<p>18.00 Kompaß</p> <p>18.30 Ohne Maulkorb Das Jugendmagazin</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Weltraumforschung heute</p> <p>21.00 Faszinierende Forschung Präsentation: Erich Steinitz</p> <p>21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn</p> <p>22.20 König von Hawaii Machtbewußtsein und Klas- senstolz eines reichen Weißen auf Hawaii Mit Charlton Heston, George Charikis u. a.</p> <p>0.05 Schlußnachrichten</p>
<p>Heute im Werbefernsehen! </p> <p>20.15 Der Spot oder Fast eine Karriere</p> <p>21.45 Volkstheater, was ist das? Vom Passionsspiel zu Dario Fo's Polit-Farcen, von der Laienbühne bis zum Berufs- theater.</p> <p>22.35 Abendsport</p>		<p></p> <p>← FS 1, 21.45 Uhr Didi Macher u. Otto Tausig in „Kein Aschen.“</p>	
<p></p> <p>← FS 1, 20.15 Uhr Oberinspektor Derrick und In- spektor Klein in der Wohnung des erschossenen Studenten Ul- rich Schumann</p>			

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>10.03 Internationales Leichtathletik- Sportfest (ZDF)</p> <p>11.05 Ich will nicht leise sterben (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Das Streitgespräch</p> <p>17.00 Pan Tau ...</p> <p>17.30 Geschichten von der Ruhr</p> <p>18.00 Musik um sechs</p> <p>18.10 Kleine Alltagsge- schichten</p> <p>anschl. Sandmännchen</p> <p>18.25 Sonnenperle</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>anschl. Der 7. Sinn</p> <p>20.18 Klassenziel nicht erreicht Eine Untersuchung über Ursache und Wir- kung von Schulversagen Von Gisela und Ulrich Spinnarke</p> <p>21.05 Rätselflug (3) Die Jagd mit dem Hub- schrauber Mit Günther Jauch und Rudolf Rohlinger</p> <p>22.05 Dancin' Eine Video-Collage Von Dieter Finnern</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Die Barke von Venedig nach Padua</p>	<p>10.00 heute (ARD)</p> <p>12.00 Umschau (ARD)</p> <p>12.10 Bilanz (ARD)</p> <p>14.57 ZDF - Ihr Pro- gramm</p> <p>15.00 heute</p> <p>15.03 ZDF-Ferienpro- gramm für Kinder Sindbad</p> <p>15.30 Ferienkalender</p> <p>15.40 Der Wunschfilm</p> <p>16.00 Nosey, der Superdetektiv</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-Illustrierte</p> <p>17.50 Billy Ein Mann Namens Jerry Toth</p> <p>18.20 Es muß nicht immer Myrd sein Ein todsicherer Tip</p> <p>18.57 ZDF - Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Dalli Dalli Spiel und Spaß Von und mit Hans Rosenthal Jury: Mady Riehl Brigitte Xander Christian Neureuther Es spielt die Jochen- Brauer-Band Musikalsche Leitung: Heinrich Riethmüller</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Kennzeichen D</p> <p>22.05 Fern vom Land der Ahnen</p> <p>23.25 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Diamantenparty</p> <p>20.40 Z. E. N. Uwe Dick liest</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Nonstop Nonsens Von und mit Dieter Hal- tervorden Didi im Wilden Westen</p> <p>21.45 BR unterwegs Gespräch mit dem Publikum</p> <p>anschl. Rundschau Nachrichten - Berichte - Wettervorhersage</p> <p>Schweiz</p> <p>15.50 Die Muppet-Show Gast: Kenny Rogers Regie: Peter Harris</p> <p>16.15 Treffpunkt mit Eva Mezger</p> <p>17.15 Grönland 2 Der Fisch ernährt sei- nen Mann</p> <p>18.50 Geschichte-Chischte</p> <p>19.00 Sommer-Wunsch- programm</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. DRS aktuell und Sport</p> <p>20.00 Frankie und Johnny Amerikanischer Spiel- film 1966</p> <p>21.25 Tagesschau</p> <p>21.35 Kamera 82 Filmfestival Locarno</p> <p>22.20 Svizra romontscha</p> <p>23.05 Tagesschau</p>	<p>11.35 Dancin' (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>16.20 Mit dem Hering schwand der Reich- tum</p> <p>17.05 München in Rock</p> <p>18.00 Mundart um sechs anschl. Sandmännchen</p> <p>18.20 Die unsterblichen Methoden des Franz Josef Wanninger</p> <p>18.55 Im Krug zum grü- nen Kranze Friedrich Finkel</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Affäre Macomber</p> <p>21.45 Kriegsgefangene Frauen Dokumentation von Eva Berthold</p> <p>23.00 Die Sportschau</p> <p>23.45 Das eine Glück und das andere Film von Axel Corti und Knut Boeser</p> <p>1.55 Tagesschau</p>	<p>10.03 Dalli Dalli (ARD)</p> <p>12.00 Umschau (ARD)</p> <p>15.03 ZDF-Ferienpro- gramm für Kinder Ferienkalender</p> <p>15.35 Die Geschichten der Beatrix Potter heute</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-Illustrierte</p> <p>18.00 Meisterszenen der Klamotte</p> <p>18.20 Western von ge- stern heute</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Auslandsjournal</p> <p>20.15 Derrick Das Alibi</p> <p>21.15 Tegteimer klärt auf</p> <p>22.00 heute-journal</p> <p>22.20 Aspekte Kulturmagazin</p> <p>23.05 Edgar Wallace: Die Bande des Schreckens Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1960 Regie: Harald Reinl</p> <p>0.35 heute</p>	<p>19.00 Mäuse, Bären und andere Jäger</p> <p>19.45 Bayern-Report</p> <p>20.15 Die Märchenbraut</p> <p>21.10 Das historische Stichwort</p> <p>21.15 Türme und Zinn...</p> <p>22.15 Sport heute</p> <p>22.35 Gesandter des Grauens</p> <p>Schweiz</p> <p>9.15 Grönland 1</p> <p>10.30 Ökologie und Biologie 6</p> <p>15.00 Salto mortale</p> <p>17.00 Die Muppet-Show</p> <p>19.00 Sommer-Wunsch- programm</p> <p>20.45 Sommer-Wunsch- programm</p> <p>21.05 Spielfilm</p> <p>22.20 Tagesschau</p> <p>22.30 Joan Baez</p> <p>23.15 Tagesschau</p>

PROSTATA-VERGRÖßERUNG

Beschwerden beim Harnlassen?

Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht.
Eine ausführliche Informationsschrift zu diesem
Leiden können Sie kostenlos und unverbindlich
anfordern bei

BIOFLOR GmbH, Abt. Ö, Postfach 107, 6308 Butzbach.

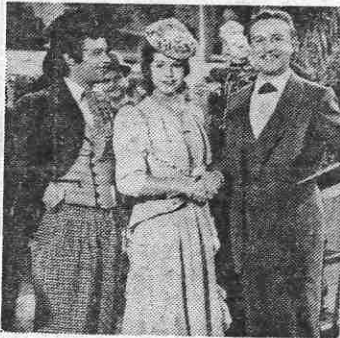
FS 1

SAMSTAG
21. AUGUST

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Nachhilfe: Englisch
- 9.20 Nachhilfe: Englisch
- 9.35 Nachhilfe: Latein
- 9.50 Nachhilfe: Englisch
- 10.05 Nachhilfe: Latein SW
- 10.20 Nachhilfe: Latein SW
- 10.35 Konzert am Vormittag
- 11.25 Archäologie der Bibel
Folge 8: „Goldenes Jerusalem“
- 11.55 Nachtstudio
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.20 Die keusche Geliebte SW
Film, 1940.
Mit Maria Landrock u. a.
- 17.00 Baustelle
- 17.30 Flipper
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Isaac Albeniz
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Die Magier sind unter uns
- 21.50 Sport
- 22.10 Klimbim
Klamauk und Sketches
Mit Elisabeth Volkmann, Ingrid Steeger, Dieter Augustin, Manfred Jester, Horst Jüssen, Wichart von und Roell
- 22.55 Jazz Antibes
Jazz-Festival in Antibes
4. und letzte Folge
- 23.40 Schlußnachrichten

- 17.15 Weana Gmüat
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Sport
- 19.00 Trailer
Tips für Filmfreunde
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Amphitryon
Komödie von Peter Hacks
Der Mythos von der Menschwerdung Jupiters, dessen göttliche Allmacht in der irdischen Welt vor menschlichen Regungen und der Tugend einer treuen Ehegattin kapitulieren muß
- 21.55 Fragen des Christen.
- 22.00 Die Cowboys
Für eine Gruppe junger Bur-schen wird der Ferienjob als Cowboy zum ersten großen Abenteuer
- 0.05 Schlußnachrichten
- 0.10 Sendeschluß



← FS 1, 15.20
Eine Liebesbeziehung droht zu zerbrechen – mit Maria Landrock, Willy Fritsch

Sa FS 2 17.15



←
Weana Gmüat
In dieser Sendung werden Wien und seine Freunde in Anekdoten gezeigt. Es wirken mit: Christine Prager und Fritz Lehmann (auf unserem Bild), Nicole Kunz und die Philharmonia Schrammeln, Regie führt Herbert Fuchs

Sa FS 1 20.15

←
Die Magier sind unter uns

Eine der komischen Überleitungen: Die Mami (Chris Lohner) präsentiert ihr bereits zaubernes Kleinkind „Little Lodynski“. Ferner wirken mit: Joro, BRD; Robert Farlow, Frankreich; Hardy Werner, Österreich; Eric Brenn, Österreich; Dick Zimmermann, USA; Lady Diana, USA; Peter Heinz Kersten und Company, Österreich u. a.



ARD

- 10.03 Affäre Macomber (ZDF)
- 11.30 Die Sportschau (ZDF)
- 11.55 Presseschau (ZDF)
- 12.00 heute (ZDF)
- 12.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
- 14.10 Tagesschau
- 14.15 Sesamstraße
- 14.45 ARD-Ratgeber: Reise
- 15.30 Telezirkus
Heute aus Aschaffenburg
- 17.00 Edith Stein (2)
- 18.00 Tagesschau
- 18.05 Die Sportschau
- 19.00 Sandmännchen
- 19.10 Daten der Woche
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Musikladen extra
Deutsche Sonderausgabe der Pop-Show
Moderation: Manfred Sexauer
Regie: Michael Leckebusch
- 21.45 Ziehung der Lottozahlen
- 22.00 Tagesschau
- 22.05 Das Wort zum Sonntag
- 23.05 Der Weg zur Macht
Amerikanischer Spielfilm von 1979
Regie: Barry Shear und Virgil Vogel

ZDF

- 10.00 heute (ARD)
- 12.10 Auslandsjournal (ARD)
- 12.00 ZDF – Ihr Programm
- 12.30 Nachbarn in Europa
- 14.45 heute
- 14.47 Sindbad
- 15.10 Ein Affe im Haus
Abenteuer mit Alice
Regie: Harold Orton
- 15.55 Rock-Pop extra
Deutsche Rockmusik in concert
- 16.40 Wayne und Shuster-Show
Witz und Slapstick mit zwei Komikern
Das Ungeheuer
- 17.05 heute
- 17.10 Länderspiegel
- 18.00 Vorsicht, Falle!
- 18.58 ZDF – Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Beate S.
- 20.15 Der schwarze Sergeant
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1960
Regie: John Ford
- 22.00 heute
- 22.05 Das aktuelle Sport-Studio
Berichte – Interviews – Lottozahlen
- 23.20 Operation Ganymed

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Urlaub in Bayern – wo's kaum einer kennt
- 20.00 Der Schulfreund
Fernsehspiel von Johannes Mario Simmel
- 21.55 Adolph von Menzel
- 22.40 Rundschau
- 22.55 Z. E. N.
- 23.00 Schule des Verbrechens
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1938

Schweiz

- 17.35 Geschichte-Chischte
- 17.45 Das diebische Känguruh
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Daudi, 17 Jahre
- 18.45 Sport in Kürze
- 18.55 Ziehung des Schweizer Zahlenlotts
- 19.00 Öisi Musig
- 19.30 Tagesschau
- 20.00 anschl. Das Wort zum Sonntag
- 20.00 Mit Musik geht alles besser
Schlager, die man nie vergißt
- 21.40 Sportpanorama
Heute mit Heinz Pütz
- 22.40 Das Gold der Wüste

Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten – 1300 Rezepte

Das große Grundkochbuch

- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
Postfach 585, Amerlingstraße 19,
1061 Wien

Ich bestelle
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____



60
ENGLISCH
nach der Naturmethode



61
FRANZÖSISCH
nach der Naturmethode



630
ITALIENISCH
nach der Naturmethode

Wählen Sie hier Ihr Berufs- oder Ausbildungsziel!



Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Präsident des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

Tragen Sie auf dem untenstehenden Gutscheine die Nummern Ihres Berufs- oder Ausbildungszieles ein. Kostenlos erhalten Sie dann das HFL-Gratis-Bildungsangebot wie im untenstehenden Brief beschrieben. Es zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Ziel erreichen können, zu Hause, in Ihrer Freizeit.

924
B-MATURA

902
AHS-MATURA
OHNE LATEIN
MIT LATEIN

910
HAK-MATURA

91
HAK-MATURA
für Handelsschüler

461
Handels-schul-abschluß

940
Haupt-schul-abschluß

900
Kfm. Lehrgang f. Maturanten

62
Spanisch

GARANTIE
Jeder Einsender erhält
eine kleine Aufmerksamkeit
GRATIS

606
Englisch f. d. Fremden-verkehr

405
Commercial English

10
Zeichnen und Grafik

1011
Malen und Zeichnen

1012
Hobby-schneiderei

1014
YOGA

173
DEUTSCH

27
Buchhalter

42
Bilanzbuchhalter

29
Sekretärin

57
Bürokräft

270
Datenverarbeitung

316
WERBEGRAFIK

4
Werbung und Verkauf

30
Verkaufsleiter

701
KFZ-Technik

861
KFZ-Mechanik

86
Meister - Metallbranche

727
Bau-technik

750
Techn. Zeichner - Baufach

70
Maschinenbautechnik

722
Raumgestalter

und weitere
60 Lehrgänge!

Gutscheine ausschneiden und unfrankiert ohne Umschlag in den Briefkasten werfen!

8214

JA, ich möchte völlig unverbindlich und kostenlos über das HFL-Bildungsangebot, wie in nebenstehendem Brief beschrieben, informiert werden.

Gratis-Gutscheine

Senden Sie mit gratis Ihr Studienhandbuch und einen Lehrplanauszug für den Lehrgang Nr. (Tragen Sie hier die Lehrgangs-Nr. Ihrer Wahl ein.)

Ich habe mein Ausbildungsziel nicht gefunden und bitte um Information über die weiteren Lehrgänge Bitte ankreuzen

Zuname _____ Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

Postleitzahl/Wohnort _____

Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag) _____ Telefonnummer _____

Drucksache

Postgebühr
beim
Empfänger
einheben

An das



Die große
österreichische
Fernschule

Abt. BHFZ

Schlöglgasse 10
1125 Wien

724
POLIER

760
Radio- u. Fernseh-technik

764
Elektronik-technik

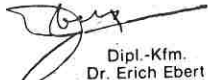
821
Tischlermeister

Lieber Programmleser!

Das HFL-Humboldt-Fernlehrinstitut gehört einem der größten Privatschulerhalter Österreichs, der rund 100.000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben ermöglicht: dem Fonds der Wiener Kaufmannschaft. Mit der HFL-Methode haben Sie also die Sicherheit und Seriosität eines großen und angesehenen Institutes.

Informieren Sie sich unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen HFL bietet. Senden Sie noch heute den Gutschein ab. Er sichert Ihnen eine ausführliche und kostenlose Beratung durch einen HFL-Mitarbeiter bei Ihnen und Sie erhalten auch das Studienhandbuch und einen Lehrplanauszug völlig kostenlos.

Mit freundlichem Gruß


Dipl.-Kfm.
Dr. Erich Ebert



Kurz-Verein Nachrichten

SPÖ-Sprechtag mit Mag. Walter Guggenberger

Der SPÖ-Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger findet am Dienstag, 17. August 1982, in der Zeit von 17.30 - 19.30 Uhr im SPÖ-Sekretariat, Maisengasse 20, Eingang Schulhausplatz, statt.

Gaudifest in Graf

am 14.8. veranstaltet von der FF Graf Gurnau - Konzert der Musikkapelle Grins und anschließend Tanz mit der Hüttenmusi von Grins; Beginn: 20.00 Uhr auf dem Gelände der Fa. Wille in Graf.

Figlausflug zum Rettenbachferner

Am Sonntag, 22. August 1982 treffen wir uns wieder zum traditionellen „Gletscher-Figln“ am Rettenbachferner.

Abfahrtszeit in Landeck/Autobahnstation Harrer um 8.00 Uhr. Bitte um pünktliches Erscheinen. Bei schlechtem Wetter (Regen) wird der Ausflug verschoben.

Großer Tiroler-Abend in Zams

Montag, 16. August 1982

im Festsaal der Hauptschule Zams - Beginn: 20.30 Uhr, es unterhalten Sie das „Austria-Trio“, die Traxl-Dirndl und die Brauchtumsgruppe Starkenberg. Eintritt: Erwachsene S 50.-, Kinder S 20.-; Gäste mit Gästekarte 40.- S.



Kameraklub Landeck Sektion Foto

Eine Diaauswahl der Österr. Staatsmeisterschaften 1982 werden am Dienstag, 17.8.1982, im Saal von Mariannhill in Bruggen (bei der Kirche) um 20 Uhr abends vorgeführt.

Es werden alle Mitglieder und Freunde der Fotografie recht herzlich dazu eingeladen. Eintritt frei!
Gut Licht die Sektionsleitung



Arbeitsamt Landeck Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Bürokräft (männlich bevorzugt) mit abgeleistem Präsenzdienst für Buchhaltung und Fakturierung; Hauptberufliche Mitarbeiter für Versicherungen, Entlohnung nach Provision; Sparberater; Berater(in) im Außendienst, Entlohnung nach Provision; Automechaniker (selbständige verlässliche Kraft); Haushaltshilfe (gesetzte Kraft mit Kochkenntnissen); Spengler; Büglerin; Aufräumerin; Kassierin (gelernte Lebensmittel-

verkäuferin); gelernter Verkäufer mit Praxis, für Außendiensttätigkeiten mit Führerschein B und PKW; Hausbursch mit Führerschein B und handwerklichem Geschick;

2 Bürokräfte männlich oder weiblich, (Handelschüler), für St. Anton nur aus dem Raume Stanzental, ab Mitte September gesucht.

Bei Stellenangeboten ohne Angaben von Löhnen erfolgt eine **mindestens** kollektivvertragliche Entlohnung.

Derzeit sind noch einige Handelsschulabsolventen beim Arbeitsamt Landeck für eine Bürostelle in Vormerkung. Das Arbeitsamt Landeck ersucht alle Betriebe, die Handelsschüler beschäftigen möchten um Bekanntgabe dieser Stellen.

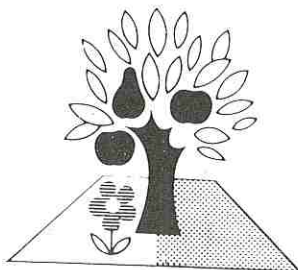


Schachclub Landeck

Das Schachspiel erlebt in letzter Zeit bei der Bevölkerung wieder einen neuen Aufschwung. Es wird sogar in den Schulen auf freiwilliger Basis Schachunterricht erteilt. Wir glauben, daß es daher viele begeisterte junge und ältere Mitbürger gibt, die dieses Spiel erlernen wollen.

Hierzu teilen wir mit, daß der Schachclub Landeck im Vereinslokal des ESV (Kegelbahn des Eisenbahn-Sportvereins) jeden Dienstag ab 20.00 Uhr Trainingsspiele durchführt.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele begeisterte Schachspieler an diesen Abenden teilnehmen.



Sommerbaumschnittkurs des Obst- u. Gartenbauvereins Landeck

Fachberater Heinrich Thurner in Theorie und Praxis überzeugend.

Erstmals hatte der Verein im Sommer seine Mitglieder am Wochenende zu einem Sommerbaumschnittkurs nach Bruggen geladen, wofür Herr Ernst Huber wiederum in dankenswerter Weise seine stattliche Obstanlage zur Verfügung gestellt und eigens gemäht hatte.

Herr Thurner demonstrierte mit Aufzeichnungen und in der Praxis die Wichtigkeit des Sommerschnittes für Baumwuchs und Fruchtbildung. Zahlreiche sehr interessierte Teilnehmer und insbesondere die Vereinsleitung danken hiermit nochmals recht herzlich für diese äußerst lehrreiche Information.

Veranstaltungsprogramm FVV Landeck

Täglich von 10.00 - 17.00 Uhr

Schloßmuseum Landeck - Heimatkundliches Bezirksmuseum,
Sonderausstellung: Kunst im Oberland 1800 - 1850

Hotel Sonne

jeden Samstag Musik und Tanz, Beginn 20.30 Uhr

Sonntag ab 10.00 Uhr Frühschoppenkonzert auf der Sonnenterrasse

Tourotel Post-Wienerwald

Unterhaltungsmusik im Restaurant, täglich (außer montags)

Beginn: 19.00 Uhr

Gasthof Arlberg

Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag Discothek, Beginn: 20.30 Uhr

14.8. - Samstag, 20.30 Uhr

Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck im Pavillon - Eintritt frei

18.8. - Mittwoch, 20.30 Uhr

Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshaussaal - Eintritt: Erw. 50.- S, mit Gästekarte 45.- S, Kinder 35.- S.

19.8. - Donnerstag, 20.30 Uhr

Filmabend „Erlebnis Tirol“ (Landschaft-Leute-Tierwelt); v. H. Walterskirchen im Hotel Schrofenstein, mit Gästekarte Eintritt frei.

20.8. - Freitag, 8.00 Uhr

Geführte Bergwanderung, Treffpunkt Fremdenverkehrsverband, Ziel: Thialkopf (Gipfelkreuz) 2.400 m. (Aufahrt mit Sessellift-Flathalm-Zirmegg-Thialkopf), Führung mit Gästekarte kostenlos.

Einladung

Jeden Freitag und Samstag Gästeschießen mit Abzeichen in Gold - Silber - Bronze. Grillen am offenen Feuer und gemütliches Beisammensein. Ort: Berghotel Tramsershof, Beginn: 19.00 Uhr; Der Heeressportverein - Sektion Schießen - ladet Gäste und Einheimische dazu herzlich ein.

Thialsessellift

am Sonntag, 15.8.1982, Sommerfest mit dem „Venet-Trio“, von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr - Eintritt frei!

Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden;

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Die Familienberatung

ist im August wegen Urlaub geschlossen!

„Unterwegs im Oberland“

In der Sendereihe „Unterwegs im Oberland“ gestaltet und gesprochen von BRUNO ÖTTL hören Sie Mundart und Volksmusik zum Thema

Die Wallfahrer (Kaltenbrunn)

Die Sendung wird am **14.8.** um 18.30 Uhr in Ö-Regional ausgestrahlt.

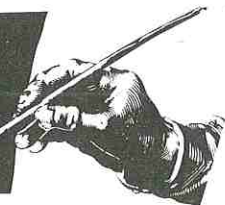
Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

*Lesen schreiben
ihre Meinung*



Sich alles gefallen lassen . . .

Zum Artikel: Nichts dazugelernt, Gemeindeblatt, Juli 1982

Nichts dazugelernt, weiter sich alles gefallen lassen. Auch westlich von Zams eine Innkanalisierung. Und: ein Beispiel besonders gründlicher Kanalisierungsarbeit: der Lötzbach (ebenfalls in Zams).
Christine Susanna Prantauer

Nehmt Rücksicht auf unsere Waldtiere!

Bewegen Sie sich möglichst ruhig durch den Wald. Lärm und Radiomusik verschrecken das Wild und stören es dadurch in seinem Ernährungsrythmus.

Reißen Sie nicht mutwillig Zweige und Blumen ab und zerstören Sie nicht sinnlos Pilze. Pilze haben eine wichtige Funktion im Kreislauf der Natur und dienen vielen Tieren als Nahrung.

Es dankt Ihnen die Tir. Jägerschaft!

SPORT

Tiroler Wasserballmeisterschaft

Letzten Mittwoch fand das Rückspiel, im Rahmen der Tiroler Meisterschaft, zwischen dem TWV Landeck und dem TWV Innsbruck B statt. Landeck hatte sich mit einem 11:11 Unentschieden in Innsbruck eine hervorragende Ausgangsposition geschaffen. Durch den heurigen Austragsmodus gelangt jede Mannschaft in den Genuß des Heimvorteils. Was dies bedeutet bekamen die Innsbrucker deutlich zu spüren. Sie mußten nämlich erstmals in einem Meisterschaftsspiel in Landeck antreten, und waren zudem noch ersatzgeschwächt. Landeck ließ sich diese Chance nicht entgehen und siegte überlegen mit 15:4 Toren.

Dieser Sieg bedeutet praktisch den Meistertitel den sich die Landecker in den zwei restlichen Begegnungen gegen die junge Mannschaft aus Hall nicht mehr nehmen lassen werden. Fairerweise muß man dazu sagen, daß die erste Mannschaft aus Innsbruck, die heuer österreichischer Vizemeister wurde, nicht an dieser Meisterschaft teilnimmt. Trotzdem ist es ein großer Erfolg für die Landecker Mannschaft den TWV Innsbruck B, in dessen Reihen je auch einige Routiniers spielen, heuer erstmals in die Schranken zu weisen.

Landeck spielte mit:

1 Tiefenbrunn E., 2 Senn H., 3 Tiefenbrunn P., 4 Frizzi H., 5 Senn F., 6 Scheuch R., 7 Stürz G., 8 Stürz U., 9 Tiefenbrunn H. 10 Tiefenbrunn Ch.

Wasserballturnier des TWV Landeck

Am 14. und 15. August veranstaltet der TWV Landeck ein internationales Turnier mit folgenden Mannschaften: SV Durlach (Karlsruhe), SC Stuttgart Möhringen, TS Dornbirn, TWV Telfs und Landeck. Am Samstag Abend, bzw. nach den Spielen, wird ein Grillfest mit Faßbier usw. veranstaltet. Der TWV Landeck möchte dazu alle Mitglieder, Freunde und Bekannte herzlich einladen.

Eisenbahner-Tennisturnier in Zams

Vom Bahnhof Landeck, Ausschuß für Freizeit Sport und Unterhaltung wurde das erste Eisenbahner-Tennisturnier am 2.8.82 auf den Anlagen des SV Zams ausgetragen. Bei ausgezeichneten äußeren Verhältnissen gab es spannende Kämpfe im Herren-Single und Doppel.

Außerdem wurde ein B-Bewerb ausgetragen, in welchem die Pechvögel der ersten Runde aufeinandertrafen. Den Turnierleitern Siegel Helmut und Schnegg Walter stellten sich Mitarbeiter von insgesamt 6 Dienststellen aus Tirol und Vorarlberg.

Die unter dem Ehrenschutz von Vizebürgermeister Ing. Belina stehende Veranstaltung wurde erst um 19 Uhr mit den Finalspielen abgeschlossen.

Seitens der Bahnhofsleitung war BB.Insp. Franz Zangerle unter den fachkundigen Zuschauern, Kammerrat Alois Müller war selbst mit großem Geschick unter den Tennisspielern.

Die Teilnehmer möchten sich bei Herr Ing. Belina für die Übernahme des Ehrenschutzes, bei

den Spendern der Pokale und bei der Fam. Siegele für die kulinarischen Feinheiten bedanken.

Unser besonderer Dank gilt auch der Sektion Tennis des SV Zams unter seinem Sektionsleiter Kurt Kubin für die Bereitstellung dieser schönen Tennisanlage.

Ergebnis:

Herren-Einzel: 1. Heissl Hans-Peter (Bf. Bludenz); 2. Brunnbauer Johann (BB.Dion Ibk.); 3. Schuler Walter (Bf. Landeck). **Herren-Doppel:** 1. Schuler Walter/Siegele Helmut; 2. Heissl H./König Johann; 3. Thanei Albert/Tiefenbacher Anton. **Trostbewerb:** 1. Thanei Albert; 2. Schultus Gerhard; 3. Siegele Helmut.

St. Anton:

Theorie-Boxprüfungen

Kürzlich beendeten Aktivboxer des Arlberger BC International St. Anton mit Erfolg theoretische Boxkampfregel-Prüfungen, die obligatorisch jährlich einmal im Club durchgeführt werden. Grund dieser Maßnahme: dem Arlberg-Boxtrainer Peschitz ist bei diversen Kämpfen aufgefallen, daß gelegentlich Clubboxer bei bestimmten Kampfsituationen wegen unsicherer Kampfregelkenntnisse unschlüssig zögerten, statt durch Konsequenz und mit Bestimmtheit die sich ergebenden Chancen wahrzunehmen und zu nützen. Eine theoretische Kampfregelüberprüfung bei den Aktiven ergab tatsächlich, daß Kampfboxer nicht immer Regelsicher sind. Durch den jährlichen Boxregelkursus für alle Aktivboxer in Theorie und in der Praxis beim Sparring, erhofft sich der Club eine Besserung und spätere Ausmerzungen dieser Schwäche.

Erstes Damensportkegeln in Landeck

Wie bereits berichtet findet morgen Samstag, 14. August in Landeck auf den ESV Bahnen das erste Turnier für Damenmannschaften im Sportkegeln statt. Sechs 4er Mannschaften aus Biberach, Singen, (BRD) Bludenz, Rietz und Landeck kämpfen um den Sieg in Einzel und Mannschaftswertung. Dabei dürften einige gute Leistungen im Mannschafts- und Einzelbewerb erwartet werden, da die Damen (ausgenommen aus Landeck) doch ebenfalls einen Meisterschaftsdurchgang gleich wie die Herren absolvieren und damit genau so im Training stehen. Das Turnier beginnt um 9.30 Uhr mit der Paarung Landeck I gegen Landeck II.

Schon um 12.00 Uhr wird es interessant wenn die Mannschaften aus Singen (BRD) und Bludenz aufeinandertreffen. Als Favoriten dürften jedoch die beiden letzten Mannschaften Rietz und Biberach (BRD) bezeichnet werden, da in ihren Reihen einige ausgezeichnete Keglerinnen stehen. Die Preisverteilung findet anschließend um ca. 19.00 Uhr im ESV-Heim erster Stock statt. Wir möchten jetzt schon alle Anhänger und Freunde des Kegelsports zu diesem sportlichen Leckerbissen einladen und bitten die Damen lautstark anzufragen und damit zu guten Leistungen ihren Beitrag zu leisten. Für das leibliche Wohl ist auch während des Turnieres wieder gesorgt und zwar gibts wieder Bier vom Faß und Kotelett sowie Bratwurst vom Grill.

W.E.

Plattschießen des ESV Ldk.

Gleichzeitig während des Damenkegeltornieres führt der ESV Landeck wieder ein Platttschießen auf den Asphaltbahnen vor der Kegelbahn durch und möchte dazu alle Anhänger und Freunde recht herzlich einladen. Schöne Preise zu gewinnen.

Sportvereine – Melkkühe des Finanzministers?

Stark verunsichert hat ÖVP-Sportsprecher Höchtl die Sportöffentlichkeit mit seiner Behauptung, der Finanzminister treibe mit seinem jüngsten Erlaß Österreichs mehr als 10.000 Sportvereine in den Ruin.

SPÖ-Bezirksobmann Walter Guggenberger stellt nun unter Berufung auf das Finanzministerium folgendes klar:

1) Sportvereine sind dann steuerfrei, wenn sie nach den Statuten und nach der tatsächlichen Geschäftsführung den Gemeinnützigkeitsvorschriften entsprechen.

2) Sportvereine sind hinsichtlich solcher Einnahmen steuerfrei, die unmittelbar dem Sportbetrieb zuzurechnen sind. Nicht dem Sportbetrieb zuzurechnen sind Gewerbebetriebe, die ein Verein unterhält, sowie andere wirtschaftliche Aktivitäten, gesellige und gesellschaftliche Veranstaltungen.

3) Alle aus dem Sportbetrieb erzielten Einnahmen, wie Erlöse für Sportveranstaltungen, Werbeeinnahmen, Einnahmen aus Spielverkäufen und Sponsorgelder, sind steuerfrei.

4) Werden zur Erzielung von Einnahmen Aktivitäten gesetzt, die nicht unmittelbar dem Sportbetrieb zuzurechnen sind, entsteht daraus keine Steuerpflicht, wenn es sich nur um einmalige Veranstaltungen handelt. Keine Steuerpflicht tritt zum Beispiel ein, wenn ein Verein einen Flohmarkt veranstaltet. Findet in jedem Kalenderjahr zumindest eine Veranstaltung statt (Faschingskränzchen, Vereinsfeste etc.), dann ist für solche Veranstaltungen eine grundsätzliche Körperschafts- und Gewerbesteuerpflicht gegeben. Umsatzsteuerpflicht besteht hingegen nicht. Überschüsse aus solchen Veranstaltungen sind aber bis zur Höhe von S 80.000. – jährlich von der Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer befreit.

5) Subventionen an Vereine sind nicht steuerpflichtig, wenn sie zur Aufrechterhaltung des Sportbetriebes gewährt werden.

6) Die Einkünfte der Spieler und Trainer unterliegen den Lohnabgaben nur, sofern ein Dienstverhältnis vorliegt.

„Die Behauptung des ÖVP-Sportsprechers sind also nichts anderes als ein untauglicher Versuch, den Sport für parteipolitische Propaganda zu mißbrauchen. Die überwältigend große Zahl der Sportvereine wird durch den Erlaß des Finanzministeriums praktisch überhaupt nicht berührt“, meinte Guggenberger abschließend.

ASV Grissemann Kaffe Ldk.

nach Elfmeterschießen eine Runde weiter:

In der 1. Cup-Runde des Tiroler Cup mußte die ASV Mannschaft nach Arzl. Die Arzler wehrten sich 90. Minuten verbissen, kämpften um jeden Ball und konnten manche Teilerfolge buchen. Daß dies nicht nur mit fairen Mitteln geschah, zeigten die 7 gelben und 1 rote Karte, die die Arzler erhielten. 3 gelbe Karten gab es für den ASV.

SR Lenhart hatte an diesem Tag sicher kein leichtes Amt, war aber jederzeit Herr der Lage.

Beim ASV spielte erstmals der ehemalige Rum Spieler und Tiroler Juniorenauswahlspieler

Rinnergschwendtner und er ließ einige Male sein Können aufblitzen. Sicherlich eine enorme Verstärkung für den ASV.

Nachdem Althaler zweimal hervorragend reagierte, stellte Jenewein in der zwanzigsten Minute auf 0:1. In der Folge zwei Torchancen für Redolfi, einmal rettete die Latte einmal vergab Redolfi.

Als die Arzler in der 70. Minute unter dem Beifall der 300 Zuschauer den Ausgleich schossen, wurden von beiden Mannschaften noch einmal alle Kräfte mobilisiert, es fiel aber kein Tor mehr.

Nun war ein Elfmeterschießen notwendig. Althaler wehrte einen Elfer ab, die Landecker verwandelten ihre fünf Penalties sicher.

Mit der kämpferischen Leistung konnte man zufrieden sein, spielerisch blieben die ASV Spieler so manches schuldig.

Vorschau: Samstag 17.30 Uhr Stadion Landeck Für das erste Meisterschaftsspiel gegen die sehr starken Oberperfußer haben sich die ASV Spieler einiges vorgenommen.

Es ist zu hoffen, daß die verletzten Lenfeld und Zangerle Erwin eingesetzt werden können. Gespannt wird man auf Rinnergschwendtner sein, der sich am Samstag dem Landecker Publikum vorstellen wird. Ziel der Saison ist ein gesicherter Mittelfeldplatz.

SV Zams

Vorschau für Saison 82/83

In der abgelaufenen Fußballsaison konnten sich sämtliche Mannschaften gut plazieren. Die Schüler landeten am 4. Platz, die Jugend wurde in ihrer Gruppe Vizemeister, die Unter 23 Mannschaft landete auf dem guten, aber nicht befriedigenden 3. Rang. Man stützte sich in der abgelaufenen Saison auf eine stabile Abwehr, welche sich in der Schlußabrechnung als die beste Abwehr der Gebietsliga West auswies. Das Sorgenkind der Kampfmannschaft war die Sturmreihe, die sich wohl ehrlich bemühte, jedoch zu unroutiniert war und im Schnitt zu starken Fromschwankungen unterworfen war. Da der eigene Nachwuchs diese Lücke noch nicht zu ersetzen imstande ist, blieb man in Zams in der Transferzeit nicht untätig und holte mit Scheiber Gerhard eine Sturmspitze aus Nassereith. Scheiber bewies in den Vorbereitungsspielen seinen Torriecher bereits mehrfach und dürfte im Verein mit Hammerl Hermann ein passables Angriffsduo ergeben. Spielertrainer Alfred Mungenast konnte ein weiteres Jahr im Leihwege vom SC Imst geholt werden. Auch Pascher Rudolf, der sich in der letzten Saison bestens als Jolly Joker auf verschiedenen Positionen bewährte, konnte nun fix an den SVZ gebunden werden. Mit Moser Stefan wurde ein aufbaufähiges Talent aus Mils in den Kader aufgenommen. Hoffnungsvolle Nachwuchsspieler wie Huber Herbert, Wachter Stefan, Hafele Robert und Marth Stefan werden über die U-23 an höhere Aufgaben herangeführt.

Seit Mitte Juli wird in Zams wöchentlich dreimal trainiert, doch konnten die Leistungen nicht in jedem Aufbauspiel entsprechend ausfallen, da durch die Urlaubsabwicklung zu oft umgestellt werden mußte.

Ergebnisse der Vorbereitungsspiele:

SV Spar Landeck	–	SV Zams 1:3
SC Serfaus	–	SV Zams 1:9
FC Arzl i/P.	–	SV Zams 3:3
SV Haiming	–	SV Zams 8:2
SV Zams	–	SC Imst 1:2

Mit Errichtung einer neuen Flutlichtanlage hofft man den Trainingsbetrieb besser aufziehen zu können und mit Flutlichtspielen die Anlage optimal nutzen zu können. Große Verdienste um

die Installierung des Flutlichtes erwarb sich Nimmervoll Sepp mit seinem Team.

Die Erwartungen der Zammer Fußballer für die kommende Saison darf man dahingehend umreißen, daß man im Vertrauen auf einen starken Kader konstante Leistungen zu erbringen imstande ist und vorne mitmischen kann. Man darf gespannt sein, wie sich die Mitkonkurrenten verstärkt haben und wie sich die zum Teil prominenten Neuerwerbungen bewähren. Ein gewichtiges Wort mitzureden hat sicherlich Telfs, nicht zu unterschätzen wird auch Oberperfuß sein, daneben wird wieder ein Team einen Höhenflug haben.

Ergebnis im Rahmen des Toni Nöhrer Cups des TFV SV Zams : SC Karres 7:1 (6:0)

Die Gäste konnten nur ca. 15 Minuten die Partie offenhalten. Von der 20. bis 45. Minute brannten die Zammer ein kleines Fußballfeuerwerk ab und spielten die Gäste nach Belieben aus. Nach Seitenwechsel standen die Gäste mit dem Rücken zur Wand und stemmten sich vehement gegen ein drohendes Debakel. Zams enttäuschte in der zweiten Halbzeit restlos. Torschützen: Scheiber 4, Marth, Hauser, Schultus.

Zams spielte mit: Schmid, Schultus, Nagele Martin, Lenhart, Seidl, Hauser, Marth, Pascher, Raggl, Nimmervoll, Scheiber. Es fehlten Hammerl, Fraidl und Mungenast.

Union-Alpencup in Unterperfuß und Fügen

Am vergangenen Wochenende fanden in Unterperfuß (Unterperfuß-Stieglreith, 8,5 km, Steigung 6-15%) und in Fügen (Fügen-Hochfügen, 13 km, Steigung bis 12%) die beiden Rennen um den UNION-ALPENCUP statt. In beiden Rennen, die sehr gut besetzt waren (die gesamte österreichische Bergelite sowie Spitzenfahrer aus der BRD und der Schweiz waren am Start), war ich nicht gerade vom Glück verwöhnt.

Beim ersten Rennen am Samstag, von Unterperfuß nach Stieglreith, ereilte mich gleich nach dem Start ein Schaltungsdefekt, so daß ich die extrem schwere Steigung von 15% nach Oberperfuß mit einer viel zu schweren Übersetzung fahren mußte. Dadurch habe ich derart viel Substanz verloren, daß ich meinen Rythmus erst wieder auf den letzten 3 Kilometern finden konnte. Ich habe dann noch viele vor mir liegenden Fahrer eingeholt und konnte schließlich in 33,50 Minuten den achten Platz in der Klasse C herausfahren. Mit dieser Zeit wäre ich bei den AB-Fahrern an die zehnte Stelle gekommen.

Auch am Sonntag, beim Rennen von Fügen nach Hochfügen, ereilte mich das gleich Schicksal – Schaltungsdefekt gleich nach dem Start, am Beginn der langgezogenen, 12%-igen Steigung. Aber diesmal war es mir schneller möglich, doch noch auf die richtige Übersetzung zu schalten, so diesmal war es mir schneller möglich, doch noch auf die richtige Übersetzung zu schalten, so daß ich schließlich den guten sechsten Rang in der Klasse C herausfahren konnte. (Den fünften Rang habe ich im Zielsprint um Sekundenbruchteile verfehlt). Zeit für die 13 Kilometer: 44,48 Minuten.

Dies ergab auch in der Gesamtwertung des Bergcups in der Klasse C den 6. Gesamtrang. Bemerkenswert möchte ich noch, daß ich in beiden Rennen, wie auch in der Gesamtwertung jeweils zweitbesten Tiroler C-Fahrer war.

Am kommenden Wochenende steht nun das sehr schwere Rennen auf dem Kitzbühler Horn auf dem Programm, das ja bekanntlich auch von Profis bestritten wird.

Peter Ebenbichler

Schützengilde Zams
Ausschreibung zur

Dorfmeisterschaft Zams

1982 KK-Gewehr

am neu-umgebauten
SOMMER-SCHIESS-STAND

am Samstag, 14.8.1982 ab 13.00 Uhr und
am Sonntag, 15.8.1982 ab 10.00 Uhr.

Formationen: Gemeinderat, Musikkapelle,
Kompanie, Feuerwehr

Bedingungen: 10 Schuß Probe, 20 Schuß lie-
gend aufgelegt – getrennte Wertung der Forma-
tionen.



Kirchliche Nachrichten

Todesfälle

Lirsch

8.82 – Hedwig Geiger geb. Telser, 77 Jahre

Landeck

8.8. – Josefiene Weisiele geb. Vogt, 81 Jahre

Nauders

8.82 – Josef Waldegger, 82 Jahre

Wallfahrt

nach Aichkirchen Oberösterreich zur Kranken-
segnung von Pater Bernhard am 22. August.
Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11,
um 4.00 Uhr Früh.

Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-
Perjen Tel. 05442-31453, Mair Gretl, Zams, Sana-
toriumstr. Nr. 41. Tel. 05442-3807.

Bitte den Reisepaß nicht vergessen.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 15.8. – Hochfest Maria Himmelfahrt –
Landesfeiertag in Tirol – 6.30 Uhr Frühmesse f.
Fam. Höllrigl-Rudigier; 9.00 Uhr Hl. Amt f. Maria
Winkler geb. Ladner. HUNGEROPFER! 11.00
Uhr Kindermesse f. Maria Winkler geb. Ladner;
19.30 Uhr Abendmesse f. Johann Haag.

Montag 16.8. – Gedächtnis des Hl. Stefan, König
von Ungarn + 1038 – 7.00 Uhr Frühmesse f. Fam.
Anton Thurnes.

Dienstag 17.8. – der 20. Woche im Jahreskreis –
7.00 Uhr Frühmesse f. Fam. Schmidt-Siess.

Mittwoch 18.8. – der 20. Woche im Jahreskreis –
7.00 Uhr Frühmesse f. Fam. Pindur-Mössmer;
19.30 Uhr Abendmesse f. Anton u. Berta Ruetz.

Donnerstag 19.8. – Gedächtnis des Hl. Johannes
Eudes von Caen + 1680 – 7.00 Uhr Frühmesse f.
Anna Wiltschko geb. Gurschler.

Freitag 20.8. – Gedächtnis des Hl. Bernhard von
Clairvaux + 1153 – 7.00 Uhr Frühmesse f. Stefa-
nie Vock geb. Schefzyk; 19.30 Uhr Abendmesse f.
Fam. Dr. Knabl-Steiner.

Samstag 21.8. – Gedächtnis des Hl. Papstes Pius
X. zu Rom + 1914 – 17.00 Uhr Rosenkranz u.
Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Franz
Walch.

Sonntag 22.8. – 21. Sonntag im Jahreskreis – 6.30
Uhr Frühmesse f. Verst. Fam. Kröss; 9.00 Uhr 1.
Jahrtagsamt f. Josef Stadlwieser; 11.00 Uhr 1.
Jahrtagsamt f. Rudolf Habicher; 19.30 Uhr
Abendmesse f. Herta u. Richard Jarosch.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 15.8. – Mariä Aufnahme in den Himmel
– Hoher Frauentag – 8.30 Uhr Messe f. Anna
Scherl; 10.00 Uhr Messe f. Antonia Schöpf, Jah-
resmesse; 19.00 Uhr Messe Hochamt f. Franz
Windisch u. Jahresmesse f. Hildegard u. Josef
Prantner (Kirchenchor).

Montag 16.8. – 7.15 Uhr Messe f. Olga Gohm; 8.00
Uhr Messe f. Fam. Walch und Wachter.

Dienstag 17.8. – 7.15 Uhr Messe f. Engelbert
Marth; 8.00 Uhr Messe f. Otto Greuter.

Mittwoch 18.8. – 7.15 Uhr Messe f. Josef u. Alber-
ta Pöll; 8.00 Uhr Messe f. Georg Pöll; 19.00 Uhr
Messe f. Hans Hauser.

Donnerstag 19.8. – 7.15 Uhr Messe f. Verst.
Wieser u. Vogt; 8.00 Uhr Messe f. Josef u. Antonia
Spiss.

Freitag 20.8. – 7.15 Uhr Messe f. Fam. Stauda-
cher; 8.00 Uhr Messe f. Joh. Vinzenz und Anna
Zangerl.

Samstag 21.8. – 7.15 Uhr Messe f. Berta Linser;
8.00 Uhr Messe f. Ida Scherl, geb. Zangerl u.
Albert Kirschner, Jahrtagsmesse; 19.00 Uhr Mes-
se f. Gertrud Steinlechner, 1. Jahresmesse.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 15.8. – Fest Mariä Himmelfahrt, Landes-
feiertag von Tirol – 9.00 Uhr feierliches Hochamt
für die Pfarrgemeinde mit Weihe der Heilkräuter;
10.30 Uhr Messe f. Irmgard Schuchter; 19.30 Uhr
Messe f. Marianne Huter.

Montag 16.8. – Hl. Stefan, König von Ungarn –
7.15 Uhr Messe f. Josef und Ida Scherl und Katha-
rina Zangerle.

Dienstag 17.8. – 19.30 Uhr Jugendmesse für
Verstorbene der Fam. Sailer.

Mittwoch, 18.8. – 7.15 Uhr Messe f. Hubert Kris-
mer und verst. Angehörige.

Donnerstag, 19.8. – Hl. Johannes Eudes – 19.30
Uhr Messe f. Eugen Sailer.

Freitag, 20.8. Hl. Bernhard von Clairvaux – 7.15
Uhr Messe f. Wilhelm Schöniger.

Samstag, 21.8. – Hl. Papst Pius X – 7.15 Uhr Mes-
se f. verstorbene Eltern Schreiber; 19.30 Uhr Ro-
senkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 15.8. – Hochfest Maria Aufnahme in den
Himmel – Landesfeiertag von Tirol – Sammlung
für „HUNGER 1982“ – 8.30 Uhr Jahresamt f.
Adalbert Kapeller; 10.30 Uhr Messe f. die Pfarrfa-
milie.

Montag 16.8. – Hl. Stefan, König von Ungarn –
7.15 Uhr Jahresmesse f. Johann u. Katharina Zan-
gerl.

Dienstag 17.8. – der 20. Woche im Jahreskreis –
19.30 Uhr Jahresmesse f. Alois und Irma Hauser.

Mittwoch 18.8. – der 20. Woche im Jahreskreis –
7.15 Uhr Jahresmesse f. Geschwister Zangerl.

Donnerstag 19.8. – Hl. Johannes Eudes – 19.30
Uhr Jahresamt f. Rosa Mungenast.

Freitag 20.8. – Hl. Bernhard von Clairvaux – 7.15
Uhr Jahresmesse f. Karl und Cordula Denoth.

Samstag 21.8. – Hl. Pius X. Papst – 7.15 Uhr Mes-
se f. Julius und Heribert Slogar; 19.30 Uhr Messe
f. d. Pfarrfamilie.

Sonntag 22.8. – 21. Sonntag im Jahreskreis – 8.30
Uhr Jahresamt f. Katharina Hegenbart; 10.30 Uhr
Jahresmesse f. Magnus und Emma Hauser.

Alte Küchen und Schränke werden wieder neu!

Neue Türen, Ladenvorderstücke, Blenden und
Arbeitsplatten nach dem

conform-
MOBELRENOVIERUNGSSYSTEM

• Viele Farb- und Holzmuster, auch mit Echt-
holzprofilen • Nur in einigen Stunden, für
wenig Geld • Kostenlose Beratung,
Sofortangebot • Rufen Sie uns an!

CONFORM-Möbelwerkstätte im Bezirk
Imst, Landeck und Reutte

Paul HAFNER
Dornachweg 360, 6424 Silz/Tirol
Tel. 0 52 63/63 43

Evangelischer Gottesdienst

August – jeden Sonntag 10.30 Uhr
in der evangelischen Kirche Landeck

Mit dem Tode ist alles aus.

Auch der Tod – ?

Kurt Tucholsky

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214
oder 2403 – Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwort-
lich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus – Erscheint jeden Frei-
tag – Jährlicher Bezugspreis S 100.– (einschl. 8% Mwst.) – Ver-
schleißpreis S 3.– (incl. 8% Mwst.) – Verlagspostamt 6500
Landeck, Tirol – Erscheinungsort Landeck – Druck: Tyrolia
Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
14./15. August 1982:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Praxmarer Heinrich, Pians 27,
Tel. Whg. 2096, Ord. 2027

St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20,
Tel. 05446/2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65 a,
Tel. 05443/276

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders-Serfaus:

Hauptdienst: Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr
Dr. Alois Köhle, Ried i.O. 51, Tel. 05472-6276

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr
Dr. Hans Öttl, Nauders 221, Tel. 05473-500

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst
(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr
Dent. Knapp Johann, Imst, Eichenweg 7,
Tel. 05412/2376

Tierärztlicher Sonntagsdienst:
Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472/6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Fehlende Ärzte:

Dr. Maximilian Kathrein, Marktplatz 1
bis 30. August keine Ordination

Dorffest der F.F. Prutz

Freitag, 13.8. – Sonntag 15.8.1982

Musikpavillon in Prutz

Programm – zum Dorffest in Prutz, das die Freiwillige Feuerwehr Prutz, vom Freitag, 13.8.1982 bis Sonntag, 15.8.1982 beim Pavillon veranstaltet.

Freitag, 13. August 1982 – 20 Uhr Einzug der Musikkapelle Kaunertal und anschl. Konzert ab 22 Uhr spielt das „Pontlatz-Duo“ zum Tanz auf. Ende: 24.00 Uhr.

Samstag, 14. August 1982
Von 20 Uhr bis 24 Uhr spielt das „Obergricht-Sextett“ zum Tanz – Ende: 24.00 Uhr

Sonntag, 15. August 1982 – Frühschoppen mit dem „Gepatsch-Echo“ – 14.30 Uhr Kirchtagskonzert der Musikkapelle Prutz ab 17 Uhr spielen die „Serles-Buam“ zum Tanz auf. – Ende: 22 Uhr.

Shaw. So ernst, wie der heiter tut, ist er gar nicht.

Kurt Tuchoisky

<p>Häcksler Epple Blasius 900 (Silohäcksler), Bestzustand, günstig zu verkaufen - auch Zustellung. Telefon 05238/8437</p>	<p>Räucherschranke, Rasenmäher, Futterdämpfer, Obstpressen sowie Fahrräder und Mopeds bei Fa. Franz Rietzler, 6531 Ried, Tel. 05472/6412</p>
<p>Verkaufe Citroen Diane 6, Bj. 75 guter Zustand und Citroen Diane 6 Motor, ca. 5.000 km. Preis nach Vereinbarung. Tel. 05446-2462</p>	<p>E-Studentin gibt Englisch-Nachhilfe Telefon 05442-2632.</p>
<p>Suche Studentin in Landeck, die mit Anfängerin Gitarre spielt und singt, gegen Bezahlung. Adresse in der Verwaltung</p>	<p>Zahnarzt in Landeck sucht Mädchen zum Anlernen. Zuschriften unter Nr. 82-8-1 an die Verwaltung.</p>
<p>Verkaufe Golf GTI silbermetallic. Dr. Richard Schweisgut, Tel. 05442/3839 (Büro) 05442/21893 (Privat)</p>	<p>Lourdesfahrt mit Autobus ab Zams-Landeck-Feldkirch-Genf-Ars-Rhonetal. Drei Tage in Lourdes. Auf der Rückfahrt Besuch von Notre Dame de La Salette in den Savoyer Bergen und von Annecy (hl. Franz von Sales und hl. Franziska von Chantal). Pilgerleiter: Kaplan A. Bernhart. Termin: 11.-19. September. Preis: S 4.280. —, 5 mal Vollpension und 3 mal Halbpension inbegriffen. Ferner sind für die Fahrt zum Passionsspiel in Thiersee am 5. Sept. noch einige Plätze frei. Anmeldungen an: Reisedienst Feldkircher Pilgerfahrten, A-6800 Feldkirch, Postf. 168, Tel. 05522/22105</p>

Dentist

Mähr Helmut

bis 15. Sept.

keine Ordination

MELKMASCHINEN

SOMMERAKTION – SOMMERAKTION – SOMMERAKTION

Die idealste, billigste Melkmaschine von 1 bis zirka 15 Kühen



Beste Melkarbeit, da eine starke Vakuumpumpe mit gutem Pulsator serienmäßig aufgebaut ist. Sie melken ganz gleich wie mit einer eingebauten großen Melkanlage, nur ist sie viel billiger. Keine teure Montage, nur einstecken und melken, automatische Spülung, Zustellung und Vorführung sind kostenlos. Selbstverständlich liefern wir Ihnen auch Westfalia-Melkanlagen, neu oder gebraucht.

jetzt bis 25% verbilligt.

1 Jahr Garantie, auch bei gebrauchten Melkmaschinen. Postkarte oder Anruf genügt. Prospekte oder Beratung erhalten Sie kostenlos. Ankaufsbefreiung für Bergbauern. **Weit die gesünderen Euter hätten Ihre Kühe mit unserem neuen Bio-Melkzeug.**

Sepp Lener Melkanlagen-Vertrieb 6401 Hatting, Salzstr. 7, Tel. 05238/8437

Gebrauchte Melkmaschinen bekommen Sie schon ab **S 6000.** — Wir überprüfen auch Ihre Melkmaschine wenn Sie nicht mehr in Ordnung ist.

Angebot zum Wochenende:

- Aufschnitt** 300 gr. 26.90
- Semmel** 10 Stk. 9.90
- Libella Limonade Orange + Zitrone** 1 lt. 6.90
- Tomaten** 1 kg 7.90
- Trauben-Aktion!!!**
- Adambräu-Bier** 1 Kiste 99.80



**Kaufhaus
GRISSEMANN
Zams**

JET

Hinter JET steht die CONOCO Inc., eine internationale Energie-Gesellschaft mit eigenen Raffinerien.

Wir suchen

TANKSTELLENPÄCHTERfür eine
JET-SB-Tankstelle in PIANS

Moderne SB-Tankstellen, kostensparendes Vertriebs- und Verwaltungssystem, Markenkraftstoffe, günstige Preise und hohe Kraftstoffumsätze, das sind die JET-Garantien für Ihre sichere Existenz.

Aufgrund des hohen Treibstoffumsatzes dieser Tankstellenanlage ist auch ein überdurchschnittlicher Gewinn aus dem Folgemarkt-, Öl- und Pflegegeschäft zu erzielen. Verkäuferisches Talent, technisches Verständnis und persönliche Einsatzfreude sollten Sie mitbringen.

Telefonische oder schriftliche Bewerbungen an:

CONOCO Austria Mineralöl Ges. m. b. H.,
Innsbrucker Bundesstraße 65, 5020 Salzburg, Tel. 06222/47597, Bürozeit

**Geprüfte Gebrauchtwagen**

Volvo 144	Baujahr 1976
Audi 80	Baujahr 1975
Renault 5 GTL	Baujahr 1977
VW Polo LS	Baujahr 1976
VW Käfer	Baujahr 1972
Renault 14 GTL	Baujahr 1979
VW Passat	Baujahr 1975
BLMC Mini 1000	Baujahr 1980
Ford Escort 1300 S	Baujahr 1977

**RENAULT****ERWIN NETZER Ges.m.b.H.**

Landeck, Innstraße 30a
Telefon 05442/2376

Die **Silvretta Seilbahn AG Ischgl-Tirol** sucht für das Büro einen

HANDELSAKADEMIKER

(oder ähnliche Schulbildung) mit eventueller Aufstiegsmöglichkeit bei Eignung für die Prokura. Bewerbungsschreiben samt den erforderlichen Unterlagen wie Lebenslauf, Schulzeugnisse usw. erbeten an die

SILVRETTA SEILBAHN AG,
6561 ISCHGL, Telefon 05444/5270

**Vom 18.8. — 8.9.
wegen Betriebsurlaub
geschlossen.**

**SEBASTIAN
GITTERLE**

Landeck - Urgen 56
Tel. 05449/5265

Teppiche - PVC-Böden - Wand- und Bodenbeläge
aller Art

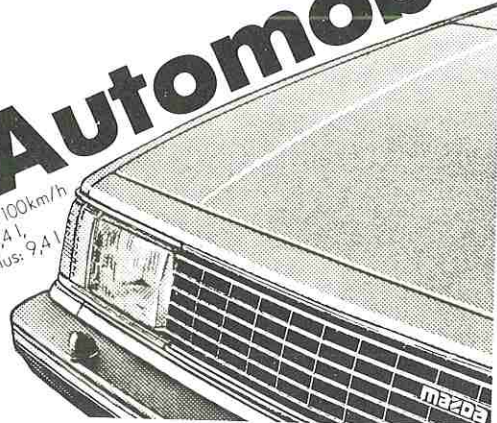
Der Welterfolg.



626: 1.600-2.000 ccm, 52 kW (70 PS)-66 kW (90 PS) ab 114.500.-

Viel Automobil

Benzinverbrauchlt. ECE-Norm auf 100km/h
 (Modell 1.6 II: konstant 90 km/h: 7,4 l,
 konstant 120 km/h: 9,5 l, Stadtzyklus: 9,4 l)



AUTO-MAYR

Landeck, Nesselgarten 418, Tel. 05449/5271

Einführungsaktion! Gitane 10-Gang-Rennrad um S 3.990.-. Gitane das Weltmeisterrad bei **Motorrad-Center Wolf**, Imst, Tel. 05412/2574.

Suchen für lange Wintersaison tüchtigen **Küchenchef, Beikoch oder Beiköchin, Küchenmädchen, Kellnerinnen, Barbedienung** und ab September tüchtiges **Kindermädchen oder Kindergärtnerin** nicht unter 18 Jahre.

Alpenhotel Grillalm, Ischgl,
 Telefon 05444/5293

Grüngerlber WELLENSITTICH (Hansi) entflohen.
 Telefon 05442/3868

Aktion Benelli-Mofa, 3-Gang, und kleine Reifen, Anzahlung S 2.000.-, monatlich S 338.-. **Motorrad-Center Wolf**, Imst, Tel. 05412/2574.

Doppel- und Einzelzimmer an Arbeiter zu vermieten.
 Telefon 05472/6638

Nehme Pflegekind an.
 Telefon 05442/37644

Fahrschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 · Tel. 0 54 42/29 4 22 o. 0 52 65/52 20

Fahrkursprogramm für Herbst 82

August: Beginn 16. 8.

September:

Oktober:

November:

Dezember:

Landeck
Fiss, Landeck
St. Anton, Landeck
Kappl, Landeck
Pfunds

Die genauen Einschreibungstermine für die einzelnen Fahrkurse werden gesondert bekanntgegeben.

Wollen Sie Ihre Fahrkenntnisse verbessern?

Perfektionsstunden

nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon (0 54 42) 29 4 22

In unserem **Holzstudio** finden Sie alles zur **Selbstverlegung** von Paneelen, Täfer und Kassettendecken in allen Holzarten nach Maß, aus eigener Erzeugung! Außerdem führen wir Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf und Wärmeisolierungen. Erzeugung von Fenster und Türen; Inneneinrichtung mit eigener Planung und Fachberatung.

Die Tischlerei und das Holzstudio ist **wegen Betriebsurlaub vom 24. Juli bis 8. August geschlossen!**

Auskünfte erhalten Sie gerne in unserem Möbelhaus, Imst, Bundesstraße Tel. 0 54 12/30 80.

Tischlerei Franz Brenner, Imst, Am Rofen 40, Tel. 05412/2462.

Eigentumswohnung: 3 Zimmer, Garage, in Landeck zu verkaufen. Zuschriften unter Nr. 82-32-10.	Wer inseriert profitiert!
Verkaufe AUDI 80 , Bj. 1975, 85.000 km, S 35.000.—, Telefon 05442/21982	Wohnlandschaft , hellgrün, 7teilig, S 13.900.—. Möbelhaus Brenner, Bundesstraße, 6460 Imst, Tel. 0 54 12 / 30 80.
Zimmer, Küche, Bad , in Landeck, Perfuchsberg 18 zu vermieten. Zu besichtigen am Samstag von 14-16 Uhr. Zuschriften an Fanny Sailer, Imst, Sirapuit 11.	Neu! KTM Quattro , 4-Gang-Mofa, 2sitzig, Anzahlung S 3.000.—, monatlich S 506.—. Motorrad-Center Wolf , Imst, Telefon 05412/2574.
Aktion HMW-Bella Automatic-Mofa , Anzahlung S 2.000.—, monatlich S 253.—. Motorrad-Center Wolf , Imst, Telefon 05412/2574.	EINZIMMERWOHNUNG mit möblierter Küche, Bad, Kellerraum, Garage, Terrasse und Gartenanteil in Schönwies Nr. 142, an junges Ehepaar zu vermieten. Auskunft unter Tel. 05418/5201.
COUCHGARNITUR grau, zu verkaufen. Telefon 05442/29443	KTM DUO , 2-Gang-Mofa, 2sitzig, Anzahlung S 3.300.—, monatlich S 422.—. Motorrad-Center Wolf , Imst, Telefon 05412/2574
Für Hauptreinigung in der Hauptschule Landeck werden noch REINIGUNGSFRAUEN gesucht, in der Zeit vom 16. 8. - 10. 9. 1982. Vorzustellen beim Schulwart in der Hauptschule Landeck.	Schlafzimmer , 9teilig, Eiche furniert, Originalverpackung, 20 % unter Neupreis zu verkaufen. Möbelhaus Brenner, Bundesstraße, 6460 Imst, Tel. 05412/3080.
Suche HALBTAGSBESCHÄFTIGUNG für vormittags (evtl. Zimmerin, Aufräumerin, Büglerin). Telefon 05442/31774 ab 11 Uhr.	Einführungsaktion! Gitane 10-Gang-Herrenrad, komplett mit Kotflügel und Lichtanlage um nur S 3.100.— mit Seitenständer. Gitane das Weltmeisterrad bei Motorrad-Center Wolf , Imst, Tel. 05412/2574.
Achtung Hobby-Rennradler und solche die es werden möchten. Ab sofort günstige KTM und Gitane Rennräder sowie Ersatzteile und sämtliches Zubehör und Bekleidung bei Motorrad-Center Wolf , Imst. Telefon 05412/2574	Verkaufe unfallbeschädigten FIAT 131 Mirafiori zum Ausschachten. Tel. 05442/2051 Herr Schmid (zu Bürozeiten).
KÖCHIN GESUCHT! Die Klostersgemeinschaft der Kapuziner in Perjen sucht zum Schulbeginn eine Wirtschäfterin (Köchin). Anfragen sind zu richten an: Kapuzinerkloster Landeck-Perjen, Kirchstraße 7, Tel. 05442/2450 oder 3692.	hinfahren-Geld sparen.  EUROPA MÖBEL HANS REITER EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal


veneteseilbahn
SEEHÖHE 780-2208
LANDECK-ZAMS - TIROL

Von der Bergstation in 10 Minuten auf 2208 m Seehöhe. Herrlicher Rundblick und Höhenwanderung zum Venetgipfel 2500 m in 1 1/2 Stunden.
Panoramarestaurant auf der Bergstation ganzjährig warme Küche.
Auskünfte unter Telefon 05442/2663

Dr. Klaus Bauer**FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN**

Landeck, Schrofensteinstraße

vom 23. Aug. bis 4. Sept. 1982

KEINE ORDINATION!

Nächste Ordination am 6. Sept.

BEKANNTMACHUNG:

Ich möchte hiemit mein Versprechen einhalten und meiner werten Kundschaft bekanntgeben, daß ich ab 24. August 1982 im **Friseursalon Otto Oberkofler - Zams** beschäftigt bin und zwar **Dienstag, Mittwoch und Donnerstag vormittags**, sowie **Freitag und Samstag ganztägig**.

Gleichzeitig möchte ich mich für die langjährige Treue und das Vertrauen bedanken, das Sie mir bisher entgegenbrachten und hoffe, daß ich Sie auch weiterhin zu Ihrer Zufriedenheit bedienen kann.

Ihre **Liselotte Prantl**, Zams/Tirol

Ehem. bei Friseur Krenn, der wegen Pensionierung geschlossen hat.

MED.-RAT

Dr. Hans Codemo

vom 23. Aug. bis 11. Sept. 1982

AUF URLAUB!**Dr. Stephan Frank****FACHARZT FÜR UROLOGIE**

Landeck, Urichstraße 43

vom 23. Aug. bis 3. Sept. 1982

KEINE ORDINATION!

Nächste Ordination 6. September 1982

Dr. Friedemann Czerny

PRAKT. ARZT

vom 23. Aug. bis 3. Sept. 1982

KEINE ORDINATION!

ZAHNARZT

Dr. Gabriel Niedermair

vom 16. Aug. bis 3. Sept. 1982

KEINE ORDINATION!**Wildbretwochen** im **Hotel Mallaun**

See

vom 7.-20. August 1982

Auf Ihren Besuch freut sich unser Küchenchef **Manfred Nicolaise** und **Familie Mallaun**.

Tischreservierungen
unter Telefon 05441/217

TEPPICH - MÖBEL - TEXTIL - BRENNER

Unsere Preise für sämtliche Textilien werden bis 21. August 1982 stark reduziert:
 Berberteppich, 100% Schurwolle, 1050 g, 400 cm breit, 5 Farben
 unser **Sonderpreis S 396.- incl. Mwst.**

Wir bieten:

aus unserem reichhaltigen Storesprogramm:

Store; 300 cm hoch, ecrü, per lfm
 Store; 260 cm hoch, weiß, per lfm
 Store; 260 cm hoch, ecrü, per lfm
 Store; 260 cm, mit 35 cm breiter Bordüre, per lfm
 Store; 260 cm, mit moderner Bordüre, per lfm
 Stores für die Küche, 180 cm, per lfm

nur **S 156.-**
 nur **S 84.-**
 nur **S 149.-**
 nur **S 125.-**
 nur **S 160.-**
 ab **S 80.-**

Unser Sonderangebot an Vorhängen:

Samtvorhänge in sämtlichen Farben
 Leinenvorhänge in rose, grün, blau
 Chenillevorhänge; braun, beige, grün

Sonderangebot per lfm **S 250.-**
 per lfm **S 165.-**
 per lfm **S 200.-**

Auf alle lagernden Möbelstoffe gewähren wir **30% Preisnachlaß!**
 Wir führen weiters eine große Auswahl an: Tischdecken, Servietten, Läufer, Spitzendeckerl, Polster,
 Geschirrtücher, Badematten, Handtücher, Badetücher.
EIN BESUCH BEI UNS LOHNT SICH! Nähservice im Hause.

TEPPICH - MÖBEL - TEXTIL - BRENNER

6460 IMST, Bundesstraße 1, Telefon 05412/3080



Die Arbeit ist uns egal,
 am Sonntag geh'n wir auf'n Thial.
 Die Musik spielt dort auf,
 drum nichts wie hinauf.

Liftbetrieb von 9 - 18 Uhr
 Am Sonntag, 15. August 1982

SOMMERFEST
 mit dem
Venet-Trio

Eintritt frei!

Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Voranzeige: **Am Sonntag, 22. August** großer Jugendtreff am Thial mit den „**SUNSHINE**“! Für alle Jugendlichen gibt es eine ermäßigte Berg-Talfahrt zu S 30.-